

heran und stellte sich als sind. v. Bismarck vor, mit der Frage ob er sich zu der Gesellschaft legen dürfe. „Einmal waren nicht Ihre Familie und ich auch hier defonniert und bei Scherlein begütigt.“ Bald hatte der Herr einen neuen Gesellen gefunden; während aber die Lebten den Wein langsam und bedächtig schlürften, trank v. Bismarck, nach Studentenart und wohl auch durchs von seiner Wunderung, in wölfen Bögen, sodass sich der „alte Salz“ zu der Bemerkung veranlasst fühlte: „Sieher Herr! Seien wir wohlgefügt mit diesem Karten und noch jungen Wein, den kennen Sie nicht.“ „Ah nein!“ sagte er, „Diese Weine trafen wir auch auf der Universität, die jahden mir nichts und gaben einen Römer plus Flumenter. So kam es, dass der Herr Studiolus nach nicht so langer Zeit zu Bett gebracht werden musste, und die übrige Gesellschaft schickte ihm auf die Zimmer beigegeben. Mein Vater ließ dann noch so rauschend am Fenster, als nach einer längeren Weile ein ein Gerüsch auf dem Gangdurchgang ankomme und er, der die Uhr hörte, eine kleine Geistalt in der Dunkelheit vorüberziehen sah; dann war es wieder still. Mein Vater ging zur Stiege nach vor der Hause. Was ist los?“ Was ist los?“ Aber auch von den beschworenen Studenten konnte keine Anstaltung geben, da haben Sterzing mit dem treulichen Studenten vom Rhein gesprochen. Student v. Bismarck war es im Betriebe zu bringen geworden, er wollte ein Rheindab und wäre beinahe dabei erstickt, wenn Sterzing ihn zurückgehalten hätte, um seine Söhne gerettet zu sein. „Jahre vergangen,“ v. Bismarck war Bambatschkeleiter in Frankfurt am Main und eben den Studenten Sterzing die hier formulierten Szenen erzählt. Beim ersten, wo der nachsichtige Hof im Bilde seines Meibens hatte, heißt das nach faine Garrison, die Schlosspoche minste Heßball von Bisseladen gefestigt werden, und es war Miss den jeweiligen nachhaltigen Offizier zur Hoffotse ausgewiesen. So geschah es, dass eines Tages der preußische Bambatschkeleiter auf der Hoffotse, gefasst war und im Kreise der Gesellschaft auf das beginnende Diner marsierte, also auch der „Baudenbare“, Herr Steuerten Sterzing, eintretet. In Bläsigkeit auf dessen herbe Figur mochte v. Bismarck eine Bemerkung, wie „du siehst wir jo in gater Far“ Woren, ihm bluglaxfige geäußert worden zu sein. „Bei dieser Herrn hat doch Sie schon einmal gesstanden, also er in Südbaden einen jungen Studenten aus dem Rheine so.“ v. Bismarck lächelte aber nicht sehr bleich erinnerte zu lassen, er wendete sich schwierig um und lobte sich einer anderen Gruppe an. Dies die Geschichte von „Bismarcks Weinfall“, wie sie mein Vater erzählte.“

— Am 6. Januar 1879, also vor 20 Jahren, gründete
Fraulein Julie Böter die Anstalt, welche heute als „Historische
Frauen- und Kinder-Schule“ bekannt ist. Sie von Anfang an
ausdrücklich konzeptioniert — Schule — die erste Klasse hat in ganz Münster,
im Stadtteil Wülfte — ein gleichmässig eingeschobener Raum
in ihrer Stelle eingerichtet worden. Die Schule besteht aus einer
Schülerinnen säulen nach Türenlosen, im Perfumire sind Hunderte
von Blügeln aufgehängt worden, und es ist bekannt, daß sie
durch den Historischen Frauenverein geschenkt bekommen, ständig
gepflegt. Lehrzeitraum in großer Zahl im zweiten Stockwerke mit
eigener Thüring ist. Und die sonstigen Bereiche dort bis oben
sind durch die Schülerinnen entlassen. So gleichsam über die ganze
Geschichte des Betriebes verstreut, und wenn man in
Betracht zieht, daß höchstens Töchter von Schülerninnen aus den ersten
Jahrsperioden nunmehr zu den Lernenden der Anstalt gehören, so ist
es begreiflich, wie sich die Historische Frauenschule so sehr, in der
Gürtel des Publikums befinden konnte. Wagen die Böter der
Anstalt, Fraulein Julie Böter und Herr Otto Böter, auch
im eben beginnenden einundzwanzigsten Schuljahr die gewohnten
Erfolge hinsuchen.

— **Dam** **Anfang** **dieses** **neuen** **Jahrhunderts** **scheint** **uns** **ein** **zittriger** **Leben**! — **Die** **Reformation**, **die** **erst** **im** **1501** **das** **neue** **Sacrament** **deplanti**, **in** **richtig**! — **Die** **mögliche** **an** **ihrem** **Vor-**
gab **nach** **blühsäuber**, **doch** **am** **Ende** **des** **vorigen** **Jahrhunderts**
Diegelungen, **welche** **durchaus** **darauf** **bestanden**, **den** **Schulz** **des**
15. **Jahrhunderts** **auf** **dem** **1. Dezember** **1709** **schleppen** **durch-**
wie **Meumundungen** **gezogen** **wurden**, **sieht** **aber** **mauer** **dic-**
kein **in** **der** **heiligkönigischen** **Wiederkehr**, **da** **blümchen** **ja** **meistern**
die **Abendmahl** **find**. **Auch** **Schiller** **und** **Goethe** **wurden** **noch** **hart-**
zähige **Anhänger** **der** **99-Theorie**, **soben** **aber** **noch** **ihren** **Archivum**
ein **und** **Goethe** **költ** **einmal** **in** **herausgeföhrt** **Worten** **darüber** **in**
einem **Artikel** **aus**. **Auch** **benutzunge** **ist** **die** **folgende** **Ansicht** **sehr**
verbreitet, **selbst** **von** **der** **Autod** **herab** **ist** **von** **dem** **„Lebten“** **Jahre**
des **19.** **Jahrhunderts** **wiedero** **geprägt** **worden** **und** **da** **seine**
eine **Familie**, **welche** **ihm** **nicht** **über** **diesen** **Streitpunkt** **einen**
tonnre **und** **deshalb** **blösbleiben** **hat**, **gewimal** **den** **Schulz** **dieſes**
Sacrament **zu** **feiern**. **Das** **nennt** **man** **die** **„schoß“**!

Die Konfessionellel der Schulten zum Ich Jahre
nach einem Titel der Preise für die Volksschulen gefordert. In der

Wiederholungsfeststand diese Frage bei den jüdischen Körperschaften
einz gemacht, seinem warmen Rock gewickelt — daß das Gefühl der
Dankbarkeit erwacht, der Zusammengehörigkeit — Man soll nie
seinen Kindern sagen: „Du sollst, da mußt“. Man erzählt z. B.
den Kindern von dem Leben der Dienstboten, ihren Erlebnissen
und Dilemmata, ihrer Vergangenheit und Zukunft, und statt
zu sagen: „Also Du mußt —“, worte man auf die Frage: Was
kann ich Ihnen, um Ihnen zu vergleiten, was Ihnen verlangt ist“?

Ein Haushalter des Moralunterrichtes in unserer Weltgeistfamilie
— wir übersehen das Rächtige, unsere Umgebung, verlieren so das
Gesicht, wie Sie „Moralunterricht“ schreiben, werden Sie

Witgeschütt für sie. Das oberste Gehör aber heißt: „Grüße Dich mit Menschheit! dann ihne, was Du willst!“ An die Gegenwart müssen wir anknüpfen, aus dem modernen Leben müssen wir unsere Bilder und Gleichnisse für die Kinder nehmen, um das Interesse an geistiger Kulturstellung zu rütteln und zu verfestigen. Das kann die Kirche nicht, weil sie im Reich der Wunder lebt, oder an einer vergangenen Welt anknüpft, der vor wie keine Beziehung mehr haben. — Die größten Tragödien unseres Lebens kommen daher, daß unsere Erziehung uns sozusagen moralisch weitlosig macht, und uns flüchtig und aufziehbar bleibend gegenüber dem Leben und Leiden unserer nächsten Nähe. Dem läßt sich aber nur durch einen Moralunterricht abheben, der an die nächsten Erfahrungen der Gegenwart anknüpft, die Selbst- und soziale Erfahrung.

Das ist Alles gut und schön, hört man sagen, aber wie der wissenschaftlich wirkt in Deutschland, die herrschenden Reaktionen gegenüber, einerseits freudig, Darauf zu Antwort: Die Realität ist Verzangenheit — laßt uns die große sittliche Bewegung der Gegenwart nur immer fester organisieren, so ist ihr die Zukunft sicher — um die Mächtiger werden die nicht verhindern können, wenn sie erst seien, wie groß und stark die Kräfte sind, die sie ihnen entgegenstellen.

Ich beschäftige mich in einem Hörsaal auf Zweck und Mittel der katholischen Kultur" noch näher eingehend und will mir noch einstellen, daß der schlichte und eindringliche Vortrag des Herrn Dr. W. Förster wohl geeignet seien, das Werkstatt für die Verbesserung der Weltgesellschaft zu fördern und ihn neue Freunde

schon wiederholt auf der Tagesordnung und gegenwärtig bemüht man sich in Würzburg, den betreffenden Volksschulen diese Möglichkeit zu erneuen. Jetzt ist dort das Schuljahr des Antrags, die Bedeutung bestimmt, für Würzburg eine Ausgabe von 30,000 M. für den Stadtteil bedeuten würde, noch nicht entschieden, doch wurde bis jetzt nicht der leiseste Widerpropos dagegen laut. Die Angelegenheit bedeutet einen weiteren Schritt in der Freigabe des Familieneinfusses auf die Schule, und gewiß werden andere Städte dem erwarteten Beispiel bald folgen wollen. So soll zugesehen werden, daß gerade die Unmöglichkeit der Elternschaft eine Forderung ist, die sich aus dem Schulwange logisch ergiebt, und doch kann man sich der Einsicht nicht verschieben, daß dieselbe eine große Gefahr ist, die besteht. Zu den letzten Jahren ist auf diesem Gebiet so viel geschrieben, daß man sich allerdings über neue Forderungen nicht zu wundern braucht, denn der Appell kommt ständig. Sagen wir, das Sprichwort, sagt Den Unterbarbaren-Unterbarbaren, wenn der Wladibor, wenn der gewisse nichts einzuwendet, ist, so wird er richtig beurtheilt, folge hier und da schon ein ähnlicher Zug für Ansbach. In Nördlingen sieht man die Wladibor in die Armut in der Nähe von Augsburg, und in Ingolstadt, wo die Wladibor-Schule eine Schulärzte-Untersuchungsergebnisse zeigen die siebzehn Jungen; der Lehrer selbst ist Badeanstalter, der Schulmeister Rektoratsträger geworden, der einen Theil des Schulhauses mit Bierbrauerei verpachtet. Alle diese humanitären Schwüngungen haben ja ihr Gütes, das darf verneint werden soll; allein die Stellung der Volksschule ist dadurch vollständig verschoben worden. Wenn es in diesem Tempo weitergeht, dann hören in fünfzig Jahren die Familien gegen den Nachnunz mit der Zukunft des legitimen auf; das deutliche Familieneleben gehört dann der Vergangenheit an, und der viel verlaßte Bauernstaat ist in diesem Baute fertig geworden, ohne seinen Abschluß sein die geringste Mühe gemacht zu haben. Darum dürfte es keine Zeit sein, alle Neuerungen auf dem Gebiet der Schule gründlich zu prüfen und allen zweckwidrigen Forderungen ein entschiedenes „Nein“ entgegenzulegen.

Fernsprechverkehr. Die Thüringer der Städte Fernsprechverbindung Biedendorf sind schon auch zum Sprechdienst bereit mit Bonn, Hallein, Mühlbach und Salzburg (die beiden ersten durch einen Brückenanschluß) zugelassen. Die Schule für ein gewöhnliches Gespräch dauert 8 Minuten, die für den Reichs-Telegraphenbeitrag 12 Minuten; darüber hinaus ist das Reichs-Telegraphenbeitrag zugelassen. Doppelgespräche von 6 Minuten Dauer sind verschuldeten auch im Berthele zwischen Würtembergischen Fernsprechkanzeln und denen des Reichs-Telegraphenbeitrags eingehalten worden. Demgegenüber ist es noch gefahrvoll, eine als 3 Minuten-Gespräch angekündigte Unterhaltung in allen Städten bis zur Dauer von 6 Minuten auszudehnen.

Die Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Schreibervereins. In über 1000 Ortschaften und Landstädten verfügt und unterhält der Verein Gründungs- und Zweigstellen. In zahlreichen Städten wird sie durch hochverdienstliche Lehrerinnen, teilweise Beamte des Vereins, vertreten. Siehe am Ende des Artikels für die Berufsanzeiger befreit, sofern sie eine solche Berechtigung haben. Stellen in geheimer Weise belegen zu können. So hat sie in Anklam und im Auslande Tausenden von Familien und Schülern, öffentlichen und privaten, geprüfte Lehrerinnen und Erzieherinnen nachgewiesen. Auf dem Verein allen thilflichen Lehrerinnen, insbesondere Schulehrerinnen und Fachlehrerinnen, Oberlehrerinnen und Paläontologen überreicht. Auch die Stellenvermittlung leidet Mäßigung hat sich trotz der langen Zeit ihres Bestehens das Beraterrat von Familien und Schulen erworben. Aus der großen Zahl ihres Mitgliedes kann sie die besten Kräfte auswählen, wenn es gilt, der Schule Belang und Kinderlehrerinnen zu präzisieren oder geeignete Lehrerinnen zu Praktikanten zu empfehlen. Dabei muß sich der Mitverantwortliche auf einen Konsens einstimmen. Eine Anschrift: Großstraße 83, umfangreiche Lehrerinnen, aber an die Entwicklung der Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Schreibervereins, Leipzig, Zuwendung an, im Legeseminarbeamten.

Alte Posten. Die Leichenzugstrasse wird beibehalten. Einiges Maß und Gleichförd auf die Dauer ist durch die Rückversetzung praktisch ausdrücklich verhindert.

Vereins-Nachrichten.
Aus solcher Bericht werden herzlichst unter dieser Überschrift aufgenommen.)
Unter dem Namen „Westend-Casino-Gesellschaft“ ist eine Vereinigung zusammengekommen, welche sich durch Vermöhlung gemeinschaftlich einstellende in westlichen Kreisen befindet und gemeinsamhafte Zwecke verfolgen will. Das Sitzungsstiel ist das Regiment „Zum Blüher.“

Stimmen aus dem Publikum.
(Über Veröffentlichungen unter dieser Überschrift überlassen die Redaktion freies Beurtheilung.)

* Seit circa fünf Jahren läßt die Wagnalls an ihren Bogen die Aufschrift „Volle Milch“, während auf den Kästen an kleinen Weißgläsern die Aufschrift „Germilch“ zu lesen ist. Was ist Germilch? Woher kommt es? In welche Milch, welche

reip. bei Stühm ganz über Rheinweil zum Brüse von 10-11. das Lütz erb.

18—20 Pf. bezahlt werden in dem Glauben „Golle Wilm“ zu erhalten. Die Winkelsche Waff. Winkel an dem Wagen ist nachdrücklich

Aus Kunst und Leben.
Das Gesamtmuseum der Hohenlohen umfasst, wie die Gründung ausgerichtet hat, am Jahresende 65 Häupter, von
diesen 15 geborene Hohenloher und 10 angeheirathete Damen
sind. Auf die praktische Könige-Familie kommen davon 65 Häupter,
und zwar 19 männliche, 11 weibliche, insgesamt 5 angeheirathete Mit-
glieder. Das fürstliche Haus Hohenlohe zählt 19 Mitglieder,
unter ihnen als geborene Hohenloher 9 männliche, 5 weibliche
und als angeheirathete 6 Häupter. Das älteste und das jüngste
Mitglied des Gesamtmuseums gehören beide der fürstlichen Linie an
die verwitwete Prinzessin Sophie, geb. 21. Oktober 1813, und Prinz
Albrecht, geb. 28. September 1808.

Die „Selens-Lotterie“ in Mexico. Verschiedene Münzen haben es runderwagt in Abrede gesetzt, daß derartiges, wie eine „Selens-Lotterie“, in Mexico noch existire. Um der Wahlschafft auf die Spur zu kommen, wandte sich Rev. P. Scherben, A. B., an den Bischof von Angelopolis, Mexico, und erhielt dieselbe in eingetragenen und im selbständigen „Arenzano Journal“, P. 9, publiziert. Der Bischof schreibt: „In gewissen Kirchen, in welchen spezielle Vermittlungen zur Aetzung der Selens aus dem Rechteiter vor sich haben, findet der Wahlaussteller seinen Beginn des Zählens mit einer Zählung von 1000 Nummern, beginnend mit der 1000. Diese Zählung dienten am eine Serie aus dem Namen eines Verkörperten durchzuführen, dessen Serie sie aus dem Regelwerk durch spezielle Verhüttungen gereicht wissen müssten, wozu sie ein kleines Almosen an die Kirche entrichten. Hier aber fünf Nummern werden dann gezogen. Für den Hauptaussteller gehört es 20 Geographischen Weisen, innerhalb 20 Tagen zu ziehen, jeden Tag eine; für die 2. Gewinn-Nummer eine Regiments-Artillerie; für die 3. und folgende Uniformen; dann werden Weisen der Seelen aller anderen Nummern zugeschlagen müssen. Meine Weiser geben aber keine Garantie, daß die Stelen (selbst) haben Gewinn-Nummern“ mit Bestimmtheit das Regelwerk verlassen haben.

* Verschiedene Mittheilungen. Aus Eisenach wird ber. Brandl, Bdg. berichtet: Herr Rudolf Pößlin bat die Petition des weichen Studentenrates übernommen und sich auf Beihilfe bei der Aufzehrung von Madame Sans-Gêne verhehlt angefügt. Die Tiere sind eine brillante Verleidung durch Frau Pößlin-Eppel, die mit „V. Bergmann“ als Gatt für die Sachen signirte.

der Strafe als Mischfölder zu entgehen. Was uns wundert, ist, daß die aufzuhende Behörde noch nicht eingetreten ist und die betreffenden Abnehmer gefragt haben, ob sie damit einverstanden sind. „Rogenmilch“ statt „Beikunst“ zu erhalten; ich glaube, man würde ein ganz anderes Resultat erhalten.

* Braunfels, 4. Januar. Am Neujahrstag wurden eine Menge Kinder mit Schneeballen. Als der bei dem Werfer nicht befriedigte Otto Schneeballs von einem Wurf getroffen wurde, stellte er einen der Werfer zur Rede. Dieser aber, der 1830 das Jüngste Abendmahl nahm, ein Holzstuhl und schlug es dem P. über den Kopf, lobte die Werfer als wackeren und gute Freunde noch nicht wieder die Befreiung erlangt hat. Die Werke sind, daß die Hirtenfamilie perfekt seine Mutter die Verlegung für sehr bedenklich fand.

Aus dem Gerichtssaal

* **Die Rechte des Gatten.** Ein Wädermeister in Sandau (Provinz Sachsen) von einem Stadtrichter wegen Körperverletzung und versuchter Abhängigkeit zu den Wohen belästigt worden, daß er hätte eines Morgens noch im Herte liegen lassen, wenn er nicht gefangen, um für seine Herzogenheit von Gold, dem sie in die Ehe mitgenommen, und verschuldeten Geld zu bewegen. Das Reichsgericht holt jetzt dieses Urtheil, um bei nicht ziemlich leichter Kosten nachzuholen, wie der Mann in seiner gewohnt gewisse Beleidigung beginnlich der Verhandlung und des Berufungsgerichtes über das Ding gehabt habe. Wenn der Gatte sich dem widersteht, so sei der Mann befugt, Gewalt anzuwenden, um zu seinem Rechte zu kommen.

Dr. Sprinklitz voro Prinzipal. Auf der Anklagebank des Strafgerichts zu Berlin für die Befürher einer Sekte stand, die Witwe Auguste Radde, welche im Volkssinne den Beinamen **Sprinklitz** hatte. Die Angeklagte sollte sich der Erregung eines Straßengewaltens schuld gemacht haben und wurde man von Verstüppen, weil sie in ihrer Heimkehrung angegriffen habe. Angeklagt war seit Jahr und Tag dort mit anderen seeligen Ollen unzufrieden, das war mit mir immer auch bestens sohnen, jedoch ich mit keiner soviel stand als jahr oder Jezt verantwortlich musste und doch bisher immer "ne' ole" nicht gesagt. Nun gesetzelt! — Vorleser: Geben Sie bitte weiterhin Auskunft über die Szenen eins in Ihrer Angestelltheit? Bitte halten Sie sich für Sache und schaffen Sie sich kurz! Anklagte: Det will ich doch noch dühn. Ich verstehe nich! Aber, da muß' Numm, doch

hinn, Herr Sprung! Aber es wollte Ihnen doch man von mir mein Unglück erzählen, was mir mancherlei verlorenen dient. Sie sagten also, wie alle Tage, in meine Bettdecke und mich der heilige Sprung bräuchte? „Ein Glas Salz“ und „Zwieback“ habe einen Blessing, wenn ich mir einen Weiser und Schutz.“ Und Sie schreien bald so ausgelassen: „Was der Arzneibarum Ihres Nachbarn wollen wir nicht haben?“ Halten Sie sich doch an Storch! „Angestellte!“ Jetzt durch das Fenster und Sie sind überwältigt. Da kommt ein nachtschwarzer Dachschläfer mit strohfarbener, zartem Feder an mir vorbei am Fenster, mit dem Kopf, wobei er sich mit mir, in einen Zeitpunkt sei dies, möglicherweise aber durchaus nicht mit die Blümchen rastet. Durch sein Fensterlein ist mir aber, um jede Stunde einen Gruß. „Du wölfst er derzeit ja nur wenigen, sondern durchaus auch dahinter, daß er es anstrengt uns besichtigen will, wenn ich ihm den bläulichen Ruder ein dhun dhun dhüne. Da du läßt ihm noch in meiner Freizeit nahe seinem Fenster, verzieht mir sehr leider zwischen Mal und wieder, indem, daß ich stütze eines von der Salz, was noch von Freude, her neben meinen Blessing liegt, hineinstelle in den Bett zum tüchtig versteckt. Mein Klassische...“ — Vorliegender: „Ich erinnere Sie darüber, hier nur Werke keine beliebtheiten Ansprüche zu grabendem! — Angestellte! Der Regen also der Atlas dann anscheinlich erst eine ganz jüdische Prinzessin aufwuchs dann mit einem mächtigen Wind der heilige Jerimäus aus, indem er mir frage, ob ich eine kleine verjüngten Wollt. Da leist mir aber doch die Zelle sicher um, wie der heilige Sprungswort kost, leist mir cene Wasch- oder Becher. „Sie antwortete ihm an einem Samstagfeiertag, der, seit seante Jähne male festliche Menschen am besten begleiten, Herr Jerimäus!“ — Es entsteht ein Wohlgeruch, worin es doch aber jenseits Jesu nicht ist, um werden keide wie die Wände lebet, wo sie mit lebendig stich hohelassen wollten. „Was ist mir über eigentlich vor ein jüdisches Herdeben bejungen halten soll, ist mir bisher immer noch nicht klar geworden, und ich bitte den Herrn, Herrn Jerimäus darum, und um einen kleinen Friedenszeitung.“ Die Aufschrift lautet: „Wohlgeruch aus weitem beladenen Wonne! jedoch Vorliegender, und lange Beratung des Gerichtshofs, ein freiliebendes Urteil beschließen kann. Die aus dem Prozeß entstandenen Kosten werden nach dem bestreitenden Gesetzabrechnungen der Staatskasse zu Storch geliefert. Mit einem Seufzer der Erleichterung und einem fröhlichen Gedanken erträgt die „Sprung“ hierauf frugab den Gerichtssaal.

Kleine Chronik.

Aus Wörthheim, 5. Januar, wird gemeldet: Heute Morgen entgleiste der Zug Nr. 708. 16 Wagen wurden zerstürmert. Der Materialverlust ist bedeutend. Verlegt wurde, wie bis jetzt bekannt, Niemand.

Die Diligence, die polnischen Stag und Souffre den Postdienst besorgte, wurde, als sie eine kleine Wühnenstraße durchfuhr, von einer zweitürigen Bande von Europäern überfallen, die Postkette wurden geraubt.

Zur Leitung von 60.000 Francs Sabaudienvertrag an die
Gürthefabrik. E. Wulff hat das Handelsgericht zu Lübeck die
Rechte der Staatsbahnen auf den Betrieb des Eisenbahn-
Gütermaterials von Stettin nach Rinteln durch Wulff einen
Sonderzug genommen. Auf der Fahrt fand der erste Wagen Feuer
und alle Bewohner der Truppe und die Besatzungen wurden durch
die Flammen teilweise verbrannt, teils schwer beschädigt. Wulff er-
wagte die belgische Staatsbahnenverwaltung und leherte 80.000
Francs als Belohnung der verbrannten Gehäusen und 40.000
Sabaudienvertrag, da er die Gründung einer Vorlesungsverein
mögliche. Das Handelsgericht verurteilte auf Grund des Werner
Vertrages vom 1. Oktober 1890 die Staatsbahnenverwaltung zur
Zahlung von 60.000 Francs, wobei aber die weiteren Ansprüche

Lebte Nachrichten.

Berlin, 5. Januar. (Private Telegramm.) Der Bundesrat beschloß, daß die Zuständigkeit des Bundesrats zur Erledigung der lippeischen Streitigkeit begründet, der Zeit über kein hinreichender Anlaß zur sachlichen Erledigung gegeben sei.

Paris. 8. Januar. Dem *Gaulois* zufolge, habe der Justizminister Ramond der Regierung den Beschluss der Feindschaftskammer, bzw. es sei wohlverstanden, zu einer baldigen Lösung der Revisionssfrage zu glauben. — Die nationalistischen Blätter publizieren einen Aufruf der Vize-Dame François, welcher über 1000 Unterschriften trage.

Wien. 8. Januar. Wie das *Neue Wiener Tagblatt* aus verlässlicher Quelle aus Wien mitteilt, hat sich Schikaneh im Reichstag als Befürworter der Abstimmung über ein neues Zoll- und Export-Zuschlags-Gesetz gestellt. Compagnie kommt zu haben, von denen einer am Bahnhof mit einem Menschen geschnitten wurde, ein anderer mit Dynamit in Lausanne. Die Rätelein wären

Die Marzen-Anzeige enthält 8 Seiten.

Die Morgen-Ausgabe enthält 5 Seiten.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parvis & Co. Commissaire Frankfurt a. M.)

(Schluss.) Fragen wir uns, welchen Einfluss die Konjunktur auf die gesellschaftliche Situation der Börse gehabt hat, so muss konstatiert werden, dass ihre Wirkungen doch nicht in dem Massa in Er-scheinung getreten sind, als man annehmen sollte. Hohe Course hat die Börse, wie schon dargethan, freilich nur Geringe gesehen, was ihr aber im Grunde mangelt, ist eine genügende Geschäftstätigkeit. Es ist ein stets wiederkehrende Klage in den Börsenberichten, dass das Geschäft still liegt und der Verkehr sich schleppend vollzieht. Die Ursachen dieser bemerkenswerten Erscheinungen sind schon abgesprochen. Zum Theil sind sie natürlich in der Geschäftslage selbst begründet, denn hohe Course und theories Geist der Börse kann eine Einschränkung der Spekulation Folge haben. Aber nicht diese Urtümlichen sind die Gründe dafür zu suchen, dass die Börse von ihrer früheren Bedeutung viel eingebüßt hat. Der Schwungpunkt liegt noch in dem auch hier schon wieder hervortretenden Unterschiede: die überzeugende Entwicklung der grossen Banken und die der Börse abhebt Gewinnzugabe. Der starke Rückgang des Ertrages der Umsatzsteuer, die für das ersten Jahr verglichen mit 1898, über 5/4 Millionen Minderausbau erbrachte, spricht eine herzliche Sprache. Ubrigens wurde im laufenden Jahr der Börse ein gutes Theil Geschäftstätigkeit dadurch entzogen, dass das Publikum in ganz bedeutendem Mass an fremden, besonders an der Londoner Börse spekuliert hat. Die Periode der Goldshären ist zwar vorüber, aber der Londoner Markt hat für Eratz gesorgt; in ähnlichem Mass, wie früher bei Minenwerken, erhält sich jetzt die Spekulation in amerikanischen Eisenbahnaktien. Diese Bewegung hat längst alle erlaubte Mass über schritten und Verluste werden für diejenigen, welche sich verloren ließen, dividendenlos Papiere zu Plausatzpreisen zu erhalten, nicht ausbleiben.

Ausserdem lebhaft war im abgelaufenen Jahr die Emissions-tätigkeit. Die Summe der an den Markt gebrachten Werthe ist noch weit grösser gewesen als solle in den beiden Vorjahren, doch sich doch auch schon durch eine sehr rege Geschäftstätigkeit dieses Gebiet ausgenützt hat. Immerhin ist ein leichter ersten Anzeichen des laufenden Jahres 1899 2 Millionen neue Werthe auf den Markt gekommen, gegen nur 856 im gleichen Abschnitt des Vorjahrs. Außerdem wird sich dieser beträchtliche Unterschied in den Ziffern für das ganze Jahr verringern, weil das zweite Semester in Folge des hohen Goldstandes für das Emissionsgeschäft ziemlich unfruchtbare war. Gleichwohl ist der Vor-sprung des laufenden Jahres ein so beträchtlicher, dass es nach schwerlich ganz ausgleichbar wird. An diesen Neu-emissionen haben einen beträchtlichen Anteil die ausländischen Anleihen. Wir haben schon oben darauf hingewiesen, wie der Abfluss so grosser Kapitalien in das Ausland — im ersten Halbjahr ca. 386 Millionen — dazu beigetragen hat, dass die Spannung am Geldmarkt zu erhöhen. Bedeutende Betriebe haben sodann die Anleihen der deutschen Städte und Provinzen absorbiert, aber am lebhaftesten ist doch die Tätigkeit auf dem Gebiete der Industrieaktien. Die Summe allein im ersten Halbjahr an den Markt gekommenen Industriewerthe ist nun wenig kleiner als die ganze Jahressumme des Vorjahrs. Es zeigt sich also auch in diesem Jahr wieder drastisch, dass die Absicht des Eisengesetztes, dem Emissionszettel einen Kiegel vorzuschreiben, durchaus vereitelt worden ist. Die Überschwemmung des Marktes mit neuen Anlagewertpapieren ist gewiss an sich nicht ohne Bedenken, namentlich wenn es sich um Milliardenpapier handelt, wie im letzten Jahr. Was indessen der Erscheinung das Bedrohliche nimmt, ist einerseits der Umstand, dass die zur Anlage frei werdenden

Kapitalien in Deutschland stark im Zuwachs begriffen sind, sodann aber die gewiss erfreuliche Thatzeche, dass die über-wiegende Mehrheit der neu an den Markt gebrachten Werthe innerlich gesund ist und auf guter Grundlage beruht. Unsolide oder gar schwindelhafte Grundungen, wie sie wohl in früheren Perioden einer Hochkonjunktur zu verzeichnen waren, sind kaum vorgekommen. Gerade hierin liegt eine schätzbare Gewähr dafür, dass ein etwaiger Rückschlag bedrohliche Formen nicht annehmen wird. Die Aussichten für das laufende Jahr sind nicht ungünstig. Nimmt man an, dass die Bewegung zielstrebig am Gipfelpunkt erreicht hat, so spricht dies vielleicht dafür, dass aus einem niedrigeren folgen werde. Bliebe der Preis erhalten, worauf man nach dem gegenwärtigen Stand der Dinge und angesichts des bevorstehenden internationalen Friedenskongresses wohl hoffen kann, so darf man mit Zuversicht der weiteren Entwicklung entgegensehen.

Coursbewegung im Jahre 1898.

	1. I.	1. IV.	1. 10. II.	1. 10. VI.
3½-proc. Reichsanleihe	100.40	100.60	102.80	101.70
97.30	97.30	96.50	93.40	94.30
5-proc.	94.70	94.40	92.90	91.90
93.80	93.80	93.80	93.80	93.80
6-proc. Spanier	61.20	52.60	33.70	42.50
51.85	51.85	31.90	32.40	22.55
Türkische	35.45	36.	35.50	35.
5-proc. Argentinier	78.00	79.20	77.40	82.
Berlin, Handels-Akt	176.30	164.40	160.50	166.
Darmstädter Bank-Akt	158.60	158.	154.50	152.40
Deutsche Bank-Akt	210.10	207.55	198.80	201.60
Disconto-Gesellschaft-Akt	202.10	201.60	198.40	197.40
Dresdner Bank-Akt	164.	162.60	162.50	160.45
153.70	147.80	146.80	146.	147.80
National-Center, Credit-Akt	286.40	209.70	203.50	228.70
219.40	220.	227.	221.	225.
Wiener Bankverein-Akt	112.60	109.30	107.70	108.70
109.50	109.50	109.50	109.50	109.50
Bochumer Gusstahl-Akt	260.00	250.00	250.00	233.70
Gelsenkirch. Berg.-G.-Akt	180.15	177.90	150.40	180.
Harpener	104.35	178.20	191.15	174.50
113.20	113.20	138.50	147.70	176.00
Alpine-Montan-Akt	184.75	152.	199.70	212.50
Lorraine-Hütte-Akt	192.10	184.75	184.75	184.75
Oesterl. Staatsbank-Akt	291.90	294.	306.	294.
Lombard-Eisenbahn-Akt	68%.	68%	69%	65%
152.70	147.80	139.20	141.20	151.40
Schweizer Nordost-Akt	106.70	100.60	99.10	100.15
Allg. Elektrizität-G.-Akt	278.40	273.40	277.	278.00
Schuckert-Akt	260.00	261.50	269.80	294.90
186.10	191.00	182.00	194.30	190.20
Hallein-Akt	182.80	180.50	188.50	185.
188.50	188.50	188.50	185.	188.50

Deutschlands Handel mit den spanischen Kolonien. Eine für den deutschen Handel wichtige Frage ist die Gestaltung der politischen Verhältnisse Cubas, Portoricos und der Philippinen, über die bisher noch völliges Dunkel herrschte. Dringend zu erwünschen wäre, dass diese Länder, auch wenn und soweit sie der Hoheit der Vereinigten Staaten unterstellt werden, dem Handel aller Nationen gleichmässig zugänglich gemacht werden. In der Zwischenzeit kann man sich auf die Tatsachen beziehen, die die Entwicklung der Kupferproduktion der Welt veranlasst. Die höchste Ausdehnung, die bisher erreicht worden ist, 1879 kostete die Tonnen Kupfer durchschnittlich 1151 Mk., im 1897 nur 979 Mk., jedoch war der letztere Preis seit 1891 wiederum der höchste. Niemals ist das Kupfer teurer gewesen als im Jahre 1888, als die Tonnen für 1720 Mk. verkauft wurde. Die Vereinigten Staaten verkaufen im vorigen Jahre beträchtlich mehr als die Hälfte des gesamten Kupfers, nämlich 212.000 Tonnen. Das einzige Land, das daneben in Betracht kommt, ist Spanien mit 54.000 Tonnen, alle übrigen Länder zusammen liefern 180.000 Tonnen. Trotz ihrer bedeutenden Zunahme vermag die Kupferproduktion dem gesteigerten Bedarf kaum zu genügen, und der Vorrat an verfügbarem Kupfer ist gegenwärtig geringer als je zuvor, was rechtfertigt, dass jetzt nur 26.79 Tonnen im Vorrat sind, der den Bedarf kaum auf 6 Wochen decken würde.

Teogramma.

Berlin, 5. Januar. Die Schubscriptio auf die heute aufgelegte 3½-proc. bessische Staatsanleihe ist in Berlin und bei den anwaltigen Zeichensteinen wegen starker Überzeichnung Vormittags geschlossen worden.

Wien, 5. Januar. Die Firma Gebr. Boehler hat von Karl Wittgenstein dessen Postleitzahl der St. Egyd'scher Eisen- und Stahlindustrie-Gesellschaft überwiesen. Infolge dessen trat Wittgenstein mit seiner Gruppe aus dem Eigentumsgesell. der St. Egyd'schen Eisen- und Stahlindustrie-Gesellschaft aus. Dieser hat Friedrich Boehler und Eugen Friedländer kooperirt.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 6. Januar. Abends 5½ Uhr. Credit-Aktion 225.20, Disconto-Commandit 197.60, Staatsbahn 163.90, Lombarden 27.10, Gotthardbahn-Aktion —, Schweizer Unionbahn —, Lorraine-Aktion —, Bochumer —, Italiener 92.30, Dresdener Bank —, Darmst. Bank —, Mexikaner —, Deutsche Bank —, 8-procent. Portugiesen —, 4-prozentige Spanier 44.90. Tendenz: schwach.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend: Keine Probe. F 311

Nächste Probe Dienstag, 10. Januar.

Wiesbadener Männer-Gesangverein.

Heute: Probe u. Balltag. Der Vorstand. F 394

Wiesbadener Militär-Verein.

Morgen Samstag, den 7. cr., Abends

9 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslokal.

Um zahlreichen und wünfschen Geschenken ersucht F 364

Der Vorstand.

Bürger-Schützen-Corps.

Unser diesjähriger großer

Schützen- resp. Königs-Ball

wird am Samstag, den 14. Januar cr., im

Römersaal abgehalten.

Anmeldungen bitte bei Herrn Rm. Willh. Reitz,

Marktstraße 22, und bei Herrn Fritz May, Hermann-

straße 9, machen zu wollen.

F. Der Vorstand.

Geschäfts-Eröffnung.

Fremden, Gönnern und Nachbarn wolle ich hierdurch ergeben,

mit, dass ich ein

Cigarren- u. Tabak-Geschäft,

Hellmundstraße 40,

öffne und bitte um geneigten Besuch.

Achtungsvoll

Julius Förster, Hellmundstraße 40.

Lebendfrische Schellfische

empfiehlt 243

Adolf Genter, Bahnhofstrasse 12,

Franz Blank Nachfolger.

Prima Salzbohnen

Joh. Kuhn, Bleichstraße 12. 224

empfiehlt

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass wir in Folge Ver-einbarung mit Wreschner's Frankfurter Schuhbazar dessen Lokal, Langgasse 38, übernehmen und unser Geschäft nach dort verlegen.

Unser bisheriger Laden ist zum 1. Februar d. J. anderweitig vermietet und verkaufen wir daher bis Ende des Monats alle der Saison unterworfenen Waaren zu jedem annehmbaren Preise.

Um das Wohlwollen unserer verehr. Kunden auch in unserm neuen Lokal bitten, empfehlen wir uns

Hochachtend

Fett & Co.,

38. Langgasse 38.

Im Anschluss an obige Bekanntmachung teilte ich meinen geehrten Abnehmern mit, dass ich mein Geschäft Langgasse 38 der Firma Fett & Co. übertragen habe. Für das mir stets bewiesene Vertrauen bestens dankend, bitte ich, ein gleiches meinem Nachfolger entgegenzubringen.

Hochachtend

Max. S. Wreschner.

Land-Gier!

täglich frisch eingefüllt, à 10 Pf.

Hugo Stamm, Stiftstraße 17.

Erbien! — Erbien!

gutshändig, per Pf. 14 Pf. Bleichstraße 12.

225

Braßen, große, 50 Pf., Schleife 35 Pf., Gardian 50, Schellen 50, Zöles, Salm, Janber, Sechsen, Montauban, Brabückling, Steier-Sprotten Pf. 1 Pf. empf.

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Nepf! per Pf. 6, 8, 10 Pf. u. höher Nepf!

A. Mann, 10. Herrestraße 10.

Geschäfts-Verlegung.

Ich verlege meine seit **26 Jahren** in der Kleinen Burgstrasse bestehende

Tuch-Handlung

nach

5. Bärenstrasse 5.

Wiesbaden, 1. Januar 1899.

Hch. Lugenbühl.

In einer Kreisstadt a. Rhein ist ein gut gehendes gemischtes Waaren-Geschäft umstände halber zu verkaufen. Offerten unter W. T. 610 an

F 77 Haasenstein & Vogler A.-G., Mainz.

Abonnements auf alle Zeitschriften (Mode-Journale) werden jederzeit angenommen und regelmäßig zugestellt. Eintritt in den Journal-Gesellschaft, sowie Aufnahme des Abonnements auf die Zeitungen jederzeit. 65 Buchhandlung

Jurany & Hensel's Nachf.,
28. Wilhelmstraße 28.

Zeitschriften
für Mode u. Unterhaltung.
Schnelle Belebung durch 107
Buchhandlung Noertershaeuser, 10. Wilhelmstraße 10.

Eine Anzahl Photographien, übermaler Photographien, sowie kleinere Original-Gemälde gebe ich, um damit zu räumen, billig ab.

Jurany & Hensel's Nachf.,
Buchhandlung, Wilhelmstraße 28.

Trauringe.
14-farbig, das Paar 24-30 Mf. und höher, Solitäris, das Paar 16-20 Mf. und höher, Charnier-Trauringe, beste Qualität, nach massiven Ringen, das Paar 8 Mf. nur breite tröstige Ringe empfohlen. 14881
E. Rückling, Marktstraße 29.

Cravatten. Handschuhe, Hosenträger empf. bill. Giov. Scappini, Michelberg 2, 14379

Handschuh-Waschanstalt
Gustav Seeger,
Rheinstraße 56, H. 1. 187

Zöpfe v. 1 Mk.,
sowie alle Haararbeiten in moderner wie vorsichtiger Arbeit
billig angefertigt, da keine thurte Ladeneintheit, Kirschhof 23, 2.
Spezialität: Weiß und graue Haararbeiten.
Ruhrl gegen Grauen der Haare. 1.00.
Guthaargelpulver, sofort wirksam u. unfehlbar. „ 1.50.

Dr. Earle's Papillostat
(D. Reichs-Patentamt-Zul.) einzig
und allein gewicht direkt und sicher in
Kreuzer Zeit
flotten Bartwuchs.
Wurst, Anwendung nicht zwei Rechtecke und
Rechtecken d. Prof. Plintzke u. Lapinor. 14881 gegen
30 Pf. Kosten von Dr. Th. Neicarce,
Dresden-Blauschwitz L.

Bahnshmerz! Bohrer Zahne befindet sich in wenig Minuten. **Kropp's Zahnwatte** (20% Camphor-Watte). Verlangt nur ausdrücklich **Kropp's Zahnwatte** in plumpster Packung 15 Pf. In Wiesbaden nur auf der Apotheke **Otto Siebert**, Marktstraße 10. **Drogerie Santic**, Hauptstraße 3, und **Drogerie Kochus**, Zornstraße 2.

Concurs-Ausverkauf!
Schuhe, Stiefel,
Pantoffel etc.
der Concursmasse des Pfälzer Schuhwaaren-Lagers,
Michelsberg 20.

werden, da in wenigen Tagen geräumt sein muss, zu den denkbar billigsten Preisen ausverkauft.

Es sind namentlich Pantoffeln an besseren Damen-Stiefeln in Kalbleder vorhanden.

Der Concurs-Verwalter.

F 228

Berpachtung.

Die drei dem Bezirks-Verbande gehörigen Parzellen, und zwar:

- 1) Die Ackerparzelle an der Biebricher Straße — Größe der Ringfläche, = 45 Mf. 34 Sch.;
- 2) der seiterige Lagerplatz am Kondel (Biebricher Straße) = 28 Mf. 28 Sch.;
- 3) die Parzelle rechts der Karsstraße d. Stat. 1,7 = 27 Mf. 60 Sch.

fallen am Montag, den 9. Januar 1899, Vormittags 10 Uhr, im Rheingauer Hof, Rheinstraße 46, öffentlich an 6 Jahre verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.
Nächste Auskunft wird vom Unterzeichneten, sowie vom Gemeinderath Prollius, Walramstraße 28, ertheilt.
Wiesbaden, den 28. Dezember 1898. F 254

Der Landes-Bauinspektor.

Leon.

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Hente Freitag, Abends 8 Uhr: F 309

Gesammt-Probe.**Turn-Verein.**

Zieder und **Vorträge** für die am Sonntag, den 10. Januar, stattfindende große carnavalische Feste bei Dienstag, den 10. Januar, Abends 8 Uhr, bei Herrn Louis Butter, Schreibwarenhandlung, Kirschstraße 60, eingezogen.

Der Vorstand.

**Flotter Schnurrbart!**

Franz, Was- und Bart-Eduar, Geschäftsmittel zur Erhaltung eines soften Bartes u. Bartwuchses, u. 18 aller Produkte, Creme, u. dergleichen, verschiedene, auch viele Dinge zur Reinigung und Pflege des Schnurrbarts.

Erfolg garantiert!

4 Dols 111. I. — u. 2. — nebst Gebrauchs-

ausstellung u. Sammelschriften. Preisstück, preiswert, ohne Verzug, (auch in kleinen Dosen, einer Kästchen).

oder zu bezahlen durch

Parfümeriefabrik F. W. A. Meyer,

Hamburg-Bergfelde.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirtes Preisliste gratis und discreet.

F 151 W. Müller, Leipzig II.

Champagner
von E. Mercier & Co.,
Luxemburg,

Filiale für den Zollverein des Stammhauses

Epernay.

Aechte Gewichte aus der Champagne.

Jährliche Produktion 4 Millionen Flaschen.

(Zollersparnis wegen in Luxemburg zu Moussete bereitet.)

Schon von Mk. 3.— ab.

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),

Adelheidstraße 33.

Niederlagen bei Otto Schild, Markt.

14853

Anissette, Curaçao, Cherry-Brandy,

Cacao und andere

ff. Liqueure.

WYNAND FOCKINK
AMSTERDAM
— gegründet im Jahre 1873. —
Hoflieferant S. M. des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe. Kaff. in allen besseren Delikatess- und Weinhandlungen.

Butter

zum Anflocken

empfiehlt billigst

J. Rathgeber, Neugasse 14.

Telephon 296. 102

Gingemachte Weißerbenen per 9 Pf. Zappfranz per 9 Pf. Sauerkraut per 9 Pf. 7 Pf. abgebrühte und Salzkohlen, gute salbe magnum bonum und Monatsfettstein zum billigsten Tagepreis haben bei

Fritz Weck, Frankfurterstraße 4.

Prima Aepfel — Aepfel, prima,
Pfd. 8, 9, 10 Pf. u. höher, empfiehlt
W. Holmann, Römerberg 16 u. 23. 174

Dr. Oetkers
Geduldpulver à 10 Pf.
eicht feinste Russen u. Süde.
Die millioenfach bewährten
Recepte gratis von den besten
Colonialwaren- und Dragee-
geschäften jeder Stadt oder von
Apothekenbesitzer
Dr. A. Oetker,
Bielefeld.

p. 1/2 Kg. Mk.	p. 1/2 Kg. Mk.
No. 1 Russ. Mischung 6.—	No. 7 Sup. Breakfast 3.—
2 Engl. Mischung 5.50	8 Breakfast 2.50
3 LapsangSouchong 5.—	9 Family Tea 2.—
4 Finest Souchong 4.50	10 Assam Melange 3.50
5 Honing 4.—	11 Ceylon 3.50
6 Souchong 3.50	12 Theespitzen 1.80

empfiehlt

C. Acker Nachf.,

Grosse Burgstrasse 16.

Niederlagen in Original-Packeten bei:

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.
Franz Blank Nachf., Bahnhofstrasse 12.
Edmund Böhm, Adolphsallee 7.
Carl Brodt, Albrechtstrasse 16.
Peter Enders, Michelsberg 32.
Daniel Fuchs, Saalgasse 2.
Friedr. Groll, Goethestrasse 13.
Friedr. Klitz, Rheinstraße 79.
Fritz Lanpus, Rheinstraße 45.
Louis Lendle, Stiftstrasse 18.
Jacob Minor, Schwalbacherstrasse 23.
Ad. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.
Anton Nicolai, Karlstraße 22.
G. F. K. Scheurer, Häfnergasse 2.
Oscar Siebert, Taunusstraße 50. 15290

Neue Linsen, Erbsen und Bohnen.
Grösste Auswahl, billigste Preise im Lebensmittel-
Consumsgeschäft A. Nollath, Michelberg 14. 15420

2 Pf. Roheßbüddinge 4 u.
120 Rostmöpse in Doz. Sardinen in Öl. 1.60.
J. Schaub, Grubenstraße 3. 127

Pn. Gräzer Export-Bier.

Reichhaltige Spezialität. Vorzügl. Rübe.
Restaurant "Zum goldenen Ross",
Wolfsstraße 7. 11289

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 9. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 6. Januar.

47. Jahrgang. 1899.

(43. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten).

Cyrano de Bergerac.

Historischer Roman von Jules Verne.

Einzigartige antike Übertragung von Wilhelm Hatz.

Als man das Eisen abgenommen hatte, fand sich nicht die geringste Spur, daß das Thier verletzt war, und doch legte der Schmied Cyrano darauf aufmerksam, daß das Roß eine zerstörte Nase hatte.

„Was mag das nur sein?“ murmelte der Gasconier bestört; „heimlich irgend eine Verrenkung; und doch hatte ich gefehlt davon noch nichts bemerkt.“

Als das Thier noch allen Regeln der Kunst wieder angelebt war, stieg Cyrano wieder in den Sattel; doch das Pferd hoffte nach wie vor, sobald der Gasconier genähert war, es im Schritt gehen zu lassen. Mit Mühe und Noth erreichte man die Landstraße nach Senlis, und Cyrano bemerkte, daß das Pferd sichlich müde wurde. Er mußte Halt machen, um ihm Ruhe zu gönnen. Jolivet, dem das Hinten des Thieres sonderbar vorgeworfen war, fing an, die angebliche Verrenkung aufmerksam zu untersuchen. Höchlich saß er einen Schrei der Übelrathung aus, und Cyrano jah, wie er mit seinem Dolch etwas durchschneidet.

„Sehen Sie,“ versetzte Jolivet näher tretend, „Schen Sie, eine Staubne geslochtes Haar; nun wohl, das war unter der Nase eingerordnet.“

Cyrano erkannte dieses Mittel, mit dem man das Hinten eines Pferdes herzubringen konnte, und verstand sofort. Doch wer hatte diese teuflische Idee gehabt? — Das Pferd hatte von Saint-Germain bis Beaumont nicht gehuftet; es konnte also nur ein schlechter Streich des jungen Pfeifers aus der Posthalterei sein. Dieser Gedanke war für Cyrano eine gewisse Erleichterung, so wie er mehr, als das Pferd seine alte Schnelligkeit wieder annahm, und bald sah er zur linken Seite jenseits der Thonne die Thürme des alten Schlosses Pontarmé sich abzeichnen. Er hatte das Pferd seiner Freude erwidert.

Der Herrscher wußte derzeit stark festgelegt gewesen sein, doch infolge der verhältnismäßigen Ruhe der Gegend hatte man die frühere Vorsicht eisert Lohf gelassen, und so war die alte Zugbrücke von einem einfachen Pfahlbaum aus Holz erweitert worden. Cyrano zog an der Kette einer Strofe, die einen schwunden Ton von sich gab, und nach einigen Angenissen hörte man einen langfahlen Schritt sich der Thür nähern. Ein Gitterfenster kam zum Vortheile, und in demselben sah Cyrano den lachen Kopf eines alten Dieners erscheinen.

„Was willst du?“ fragte der Greis . . .

„Ich bitte um die Ehre, Frau von Pontarmé meine Hochzeit darbringen zu dürfen!“

„Meine Herrin empfängt Niemand.“

„Sagen Sie ihr,“ versetzte Cyrano, sich aufrechtend, „daß der Baron Cyrano de Bergerac sie zu sprechen wünscht.“

Unter der Wirkung dieses Namens verneigte sich der Diener und erwiderte in höflicherem Tone:

„Ich werde die gnädige Frau benachrichtigen!“

Und darauf wurde die Thür geöffnet, und Cyrano sprang in den Schloßhof. —

„Frau von Pontarmé war am Hofe Heinrichs XV. eine berühmte Schönheit gewesen, und auch jetzt noch waren Spuren dieser Schönheit auf ihrem strengen, von weißen Handschuhen umrahmten Gesicht zu bemerken.“

„Darf ich erfahren, Herr Baron, was mir die Ehre Ihres Besuches verschafft?“

„Gräßliche Frau,“ versetzte der junge Mann ehrfurchtsvoll, „ich hätte mir nicht gedacht, Ihre Ruhe zu stören, wenn ein dringendes Interesse mich nicht nöthig gemacht hätte, eine Dame zu sprechen, der Sie in Ihrem Hause Gastfreundschaft erweisen.“

„Sie können Frau von Ambigny immerhin nennen.“

„In der That wollte ich von der Gräfin sprechen.“

„Sie werden sie sehen, denn Sie sind Ihr Namen gebettet hat, der auch mir nicht unbekannt geblieben ist, hat sie mich gebeten, Sie zu empfangen, während sie ihre Toilette ein wenig in Ordnung bringt.“

Während sie noch die letzten Worte sprach, öffnete sich die Thür, die blonde Gräfin erschien, erhöht und lächelnd, und rief, Cyrano beide Hände entgegenstreckend:

„Wie, Sie hier?“

„Ja, gnädige Frau. Auf dem Wege nach der Armee glaubte ich hier Halt machen zu müssen, um Sie zu besuchten, daß eine vielleicht nicht unmittelbare, aber doch nahe Gefahr das unbeduldige Wesen drohen könnte, dessen Rettung Sie gewis gewußt haben.“

„Wie, der Kardinal hat endlich?“

„Michelin kennt Ihren Aufenthalt noch nicht, doch seine rechte Hand . . .“

„Der Vater Joseph! Sollte er meinen Zufluchtsort kennen?“

„Das glaubt ich nicht, gnädige Frau; doch durch seine Spione wird er's erfahren. Allerdings hat sein Syon meine Spur verloren, und mir eine einzige Person weiß um das Geheimniß meines Besuches.“

„Diane de Lucs,“ versetzte die Gräfin lächelnd.

„Sie selbst, gnädige Frau, und Sie ist ebenso wie ich der Meinung, daß Ihre Begleiter Sie entdeckt könnten.“

„Doch wohl soll ich mit dem fliehen?“

„An einem Ort, wo Niemand daran denken wird, Sie zu belästigen, und darum raths ich Ihnen, zur Armee zum General von Ambigny zu eilen, unter dessen Befehlen ich dienen werde.“

„Was füllt Ihnen ein, Herr von Cyrano?“ rief die hübsche Blondine. „Wie soll ich meinen Mann die Anwesenheit dieses Kindes erklären?“

„Ich habe auch nicht behauptet, gnädige Frau, daß Sie sich einen jungen Retterin in das Lager bringen sollen. Sogar Ihre Anwesenheit ist dort unmöglich; doch Sie werden in der Stadt in einiger Entfernung wohnen, und es wird Ihnen nicht schwer fallen, in der Nähe Ihren kleinen Schüpfung unterzubringen.“

„In der That,“ unterbrach Frau von Pontarmé, „ich glaube, meine thure Freundin, der Nach des Herrn von Bergerac ist gut.“

„Woher denn, so werde ich rufen, obwohl das Alleinreisen . . . Oh, wenn Sie uns begleiten,“ fuhr sie, zu Cyrano sich wendend, fort.

„Aber ich bin ja mit Freuden dazu bereit,“ versetzte der junge Mann lebhaft.

„Oh, in diesem Falle fürchte ich nichts mehr,“ rief Frau von Ambigny erfreut.

Cyrano verneigte sich beschämt und fuhr fort:

„Doch es wird nöthig sein, daß Sie Ihre Abreise beschleunigen. Waren wir allein, so könnten Sie zu Pferde reisen, denn Sie sind eine unerschrockene Amazon, doch wir brauchen für das Kind eine Sänfte und Maultiere.“

„Ich habe Alles,“ versetzte die Schloßherrin, „doch zwei Tage werden nöthig sein, um den Wagen in Stand zu bringen.“

„Gut denn,“ rief Cyrano, „zwei Tage werden wir warten, und während dieser Zeit werde ich mich in einer Herberge der Umgegend aufhalten.“

„Eine Herberge?“ rief Frau von Pontarmé; „damit würden Sie mich beschämen; Sie sind mein Gast.“

„Ich nehme an, gnädige Frau,“ entgegnete der junge Mann, sich verneigend, „denn es würde mir leid thun, Ihre Gunst zu verlieren.“

Am Abend des zweiten Tages unterhielt sich Cyrano mit den beiden Damen im Batteralon, als der alte Diener der Schloßherrin ihn mit leiser Stimme benachrichtigte, daß sein Diener ihm in einer Angelegenheit, die keinen Aufschub läßt, sprechen wolle. Man ließ Jolivet eintreten, und sein Herr sagte zu ihm:

„Du kannst ruhig sprechen; ich habe keine Geheimnisse.“

„Nun denn, Herr Savinius, am Morgen war ich nach der Waldlichtung gegangen, um ein wenig Lust zu schöpfen. Ich hatte mich niedergekniet und war damit beschäftigt, Gedanken zu prüfen, als ich zu hören glaubte, wie man in meiner Nähe mit leiser Stimme sprach. Ich hatte mich im Dicke niedergelassen und lauschte. Zu Anfang drangen die Stimmen nicht zu mir, dann aber vernahm ich, daß sie vom Schlosse sprachen. Der Eine machte den Anderen auf das Schloß aufmerksam, und ich sah dann, wie sie auf ein niedriges Fenster zeigten, an welchem sich keine Blütenblüte befanden. Höchlich hatte ich sie aus dem Gesicht verloren, und wäre ihnen gern gefolgt, doch ich fürchtete entdeckt zu werden, als sie plötzlich umkehrten.“

„Diese Thür scheint mir nicht besonders dick,“ sagte der eine der beiden Männer, „wenn man eine Peitsche anlegt, wird man schnell mit ihr fertig werden.“ Der andere erwiderte einige Worte, die ich nicht verstand, während der erste forschte: „Es bleibt also dabei: Fünf Mann an die Jagdbrücke, drei ans Fenster und ebenviel an die Thür des Thores.“

„Das ist ein wohlüberlegter Angriff,“ versetzte Cyrano.

„Oh, mein Gott,“ rief die junge Gräfin erblassen.

„Haben Sie keine Furcht, gnädige Frau,“ entgegnete der Gasconier mit der ruhigsten Miene von der Welt; „die Schurken ahnen meine Anwesenheit nicht und glauben, hier nur Damen und deren Diener zu finden. Ich übernehme es, Sie so zu empfangen, daß auch nicht ein elziger im Stande sein wird, dem Vater Joseph die Nachricht ihrer Niederlage zu überbringen. Doch sagen Sie mir, gnädige Frau, wieviel Diener haben Sie, die im Stande wären, und zu helfen?“

„Ich habe meinen Verwalter, dann den Gärtnere, den ich für nicht besonders tapfer halte, und den Diener, den Sie geschenkt haben.“

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand,
Langgasse 23.

Ball-Saison!

Grösste Auswahl in hellen Seidenstoffen
zu billigsten Preisen.

1893

Walhalla-

** Theater. *

Nur noch wenige Tage:
Henry de Vry's
Lebende Colossal - Gemälde.
(1. Cyclus.)

etc. etc.

Gewöhnliche Preise. — Anfang 8 Uhr.

Rheinblick, Adolphshöhe.

Grosses Schlachtfest.

Heute und morgen Netzeisuppe,
wohl freundlich einladen

Mayer & Bachmann.

Lebendfrische Schellfische

große 40, mittel 35, kleine 25 Pf.

Cabillau im Ausschnitt.

18 Pf., frische grüne Härlinge, bei 5 Pf. 16 Pf.

Rohessbücklinge per Stück 3, 4, 6 Pf.

Aechte Kieler Blüdelinge, Spröten

Spieckal, Räucherlachs, Rollmöpse 5 Pf. 217

Adolf Haybach, Wellitzstrasse 22. Telephon 764.

Prima Hausmacher Wurst

täglich zu hohen Weichstrasse 12.



Telephon 173.

Großer Gelegenheitslauf!

Heute sind eingetroffen frisch vom Fang:

Lebendfrische döde Bachforellen aufnahmew.
Weisse per Pf. Mt. 1.50, well so viel Vorrath.

Feinste Angel-Schellfische, grobe
Fische 40—50 Pf.

Alteinere Schellfische 30 Pf.

Cabillau, ganze Fische 40, im Schnitt 60 Pf.

Feinster Flußzander von 80 Pf. an

per Pf. bis Mt. 1.20.

Lebend Rheinbrüder 1 Mt. an, Merlans 50 Pf.

Leichter Winter-Rheinsalm, Weierfalm, Stein-

bunt, Seezungen, leb. Schleie, Limander,

lebende Sommerner, Auernre. billigst. 240

Prima Mastgänse

per Pfund 60 Pf.

Prima Poulets, Hähne und Enten

per Pfund 35 Pf.

empfohlen in fortwährend frischen Sendungen

C. W. Leber,

Telephon No. 187. Badubolstrasse 8.

Ein gebrauchtes Halbverdeck, fast wie neu, hat äußerst billig zu verkaufen.

J. Beisswenger, Schiebenecke

Großbürgerliches Wirtshaus per 1. April 1899
gangbar. Wirtshaus (Keines Hotel nicht ausgeschlossen). Öffnen
unter **H. V. 42** an den Tagl.-Verlag.

Solider Geschäftsmann sucht Deute zur lieben
Güte. Kleine Kontrolle erforderlich. Öffnen um **H. V. 362**
an den Tagl.-Verlag.

Für Freunde der Homöopathie.

Geb. Herr, sehr erf., domäne. Sonnenstrahl, jahre geb. Familie
gut, g. sein; auch auf Reisen; Schrift und Sprache 10 Sprachen.
Off. an **H. V. 102** postlagernd Berliner Hof.

Zwei Achtel Theater-Abonnement 2. Rang, Vorbergt, ab
zweiten Tannenstraße 2, v.

Zwei Achtel Theater-Abonnement 1 oder
oder 1. Rang. Gehaltige Abonnement unter **H. V. 316** an
den Tagl.-Verlag oder Wörthstraße 9, 1.

An gutem Mittags- u. Abendtisch
können noch einige Herren willehafte Dellenstraße 6. Vori.

Ein junger Kaufmann empfiehlt sich zum Vertragen von
Gütern oder jungen hofflichen Arbeiten. Gell. Güte unter
L. S. 50 postlagernd Schlossstraße erbeten.

Noten werden geschildert. Off. um **L. T. 285**
an den Tagl.-Verlag erbeten.

Bareuthoden-Hilfungen und Höfchen-Auspostieren unter
Baronissi bischof Adelstraße 16. Vori. 1 St.

Blinder junger Mann empfiehlt sich den geübten Herstellern im Ausstecken von
Wohnt- und Büchstaben; garantirt, wenn auch ganz blind, für mir gute
und dauerhafte Arbeit, weil er acht Jahre Blödung der bliebenen
Blindenauftand war. Belehrungen, nach vorherige

Karl Kraft, Wörthstraße 19, 1 St.

Alle Sorten Stühle werden billig gekostet, poliert
und repariert. **A. May**, Schlossstraße, Blumenstraße 8, 14410

Alle Tapezierarbeiten werden preiswert u. billig ausgeführt.
A. Leicher, Adelstraße 46, 14390

**Alle Tapezier-Arbeiten werden gut und preis-
wert ausgeführt** Herrngartstraße 17, Off. 2.

Ratten **z. Vorstand, Glas, Globus u. allen
Kunstgegenständen** (bauerhaft, wie
etwa Kaffeeflasche 2, 2 l.)

Sabine **Muster-Gesichte** für Damen billig
zu verleihen oder zu verkaufen. Nachmittags
ausnahm. Adelstraße 47. Vori. 3 St.

Von dieses Muster-Gesicht für kleine Figuren, zu verleihen
oder zu verkaufen. Schulhof 9. Vori. der Synagoge. 130

Costüm werden elegant angefertigt Berlin-
straße 21, 3. 1.

Perfekte Schneiderin hat viele Kunden in und außer dem
Hause. Adelstraße 14, Off. 2 St.

Costüm 8 M. Schneider und Tendierung billig.
Adelstraße 9, 3. 1.

Peri. Schneider, c. 1 m. u. a. d. Hause. Steingasse 14, 1. L.

Gef. Schneiderin empf. 1. m. u. a. d. H. Philippseckgasse 39a, 8.

Damen-Costumes

werden elegant und preiswert angefertigt Steingasse 49, 1. Giage.

Costüm werden unter Sonnenlicht auf den Rücken nach
z. Mode auf d. P. v. d. H. angefertigt. Hermannstr. 4, 1.

Zucht-Miederherstellerin z. z. v. d. H. Adelstraße 6, 1.

Gute Näherin empfiehlt sich zum Unterziehen und Ausdehnen
von Kleidern, pro Tag 130 M. Frankfurterstraße 4, Brod. 3 St.

Tüchtige Näherin empfiehlt sich in und außer dem Hause.

Näherrin Spezialität wird d. d. M. Weberei 9, 2.

Weiß, Bunt u. Goldstücke wird d. d. M. Weberei

u. Goldstücke 9, 15 St. am Kettner, 20, 3 St. 1.

Biglerin sucht nach Kunden. Hellmundstraße 2, Off. 2 St.

Biglerin empfiehlt sich zum Preis u. Blaug. in u. außer
dem Hause. Häß. Weißgasse 43, 1.

Biglerin 1. Hand, in u. aus, z. H. M. Schmalbachstraße, 8, 2.

Wasche z. Biglerin z. Preis wird angefertigt. Hermannstraße 20, 21.

Eine tüchtige gewerbliche Wascherin nimmt noch Kunden an
Wäsche u. Wagen. Weberei 9, 15 St. am Kettner, 20, 3 St.

Gute Friseuse empfiehlt sich der geschickten Damen in und
außer dem Hause. Adelstraße 8, 2 St.

Eine Friseurin sucht noch einige Kunden anzuhören.

Adelstraße 12, 2 St.

Manicure.

Reichstein empf. 1. für Hand- u. Fingergläze, Schönungen-
-kneide u. c. 5 St. Preis. Adelstraße 28, 2

strandspflege, fünf Jahre im strandspf-
lege, empfiehlt sich auch zum Nachwachsen,
pro Nacht 2 M. Näh. im Tagl.-Verlag. 193

Ein Kind von besserer Herkunft wird von kinder-
freien Seiten in gute Pflege genommen.

Öffnen unter **J. W. 440** an den Tagl.-Verlag.

Ein Kind wird soj. in Pflege gegeben Adelstraße 68, 2 St.

Bahnhof-Hotel.

Budi, Carl, Kfm. Stadtstr. 10, Köln

Beyer, Carl, Kfm. Köln

Baer, Arthur, Kfm. Frankfurt

Frankfurt von Wulffen, Of. 100, Metz

Belle vue, m. Fr. Neugruy, m. Fr. Nympen

Ciliat'scher Hof, Ofizier, Bromberg

Graf Rothkirk, Ofizier, Stettin

Wilke, E. Kfm. Stettin

Jacobson, S. Kfm. Moskau

Gerach, Ing. Kaiserlautern

Kauf. Fr. Kaiserslautern

Hotel Aegir.

Körper, Neu

Bartholomäus-Hotel, Berlin

Stadtstr. 10, Berlin

Neugruy, m. Fr. Nympen

Frankfurt von Wulffen, Of. 100, Metz

Belle vue, m. Fr. Nympen

Ciliat'scher Hof, Ofizier, Bromberg

Graf Rothkirk, Ofizier, Stettin

Wilke, E. Kfm. Stettin

Jacobson, S. Kfm. Moskau

Gerach, Ing. Kaiserlautern

Bahnhof-Hotel.

Condres, Richard, Premier-

Lieut. Spandau

Bockamp, D., Kfm. Düsseldorf

Bockamp, G., Kfm. Düsseldorf

Zum Echprinz, Frankfurt

Kopfer, L., Oberstelegraph.

Ara, m. Fr. Frankfurt

Keller, Ludwig, m. Fr.

Frankfurt

Fremden-Verzeichniss vom 5. Januar 1899.

Adler, Löbbengen, S. Köln

Gottschalk, H. Berlin

Kramer, Robert, Dr. med. Frankfurt

Lemke, W., Cand. Königsberg

v. Cramer, A., Chemiker

Cochius, Baden

Counts, w. Fr. Baden

Hotel Aegir, Kopenhagen

Körper, Neu

Bahnhof-Hotel, Berlin

Frankfurt von Wulffen, Of. 100, Metz

Belle vue, m. Fr. Nympen

Ciliat'scher Hof, Ofizier, Bromberg

Graf Rothkirk, Ofizier, Stettin

Wilke, E. Kfm. Stettin

Jacobson, S. Kfm. Moskau

Gerach, Ing. Kaiserlautern

Kauf. Fr. Kaiserslautern

Muranialt.

Holmann, A., Hotelier

Nordenbaum

Einhorn, Berlin

Derichebourg, W., Kfm.

Goss, L., Kfm. Berlin

Bauer, Kfm. Stuttgart

Bacheler, Kfm. Ulm

Hotel Kaiserhof, Kraemer, Offizier, Garde-
Dragoner-Oberleutnant, Darmstadt

Hotel Karpfen, Gralier, A. M. F. m. Fr.

Haus, Kfm. Hamburg

Vian, A. F. Kfm. Hamburg

Engel, Berlin

Pariser Hof, Esert, Chr. Kfm. m. Fr.

Feix, Fr., Kfm. Mainz

Ehrlfeld, Elberfeld

Nonnenhof, Emshaus, Th., Kfm.

Steinberg, F., Kfm.

Zum Echprinz, Frankfurt

Kopfer, L., Oberstelegraph.

Ara, m. Fr. Frankfurt

Schaller, W., m. Fr.

Regensberg

Diesbach, A., Kfm.

Frankfurt

Metropol.

Baron von Battar, Hptm.

m. Fr. Heidelberg

Hausdorf, Louis, Kfm.

Elberfeld

Grüner Wald.

Fitzman, Kfm. Frankfurt

Kramer, W., Kfm.

Nordenbaum

Einhorn, Berlin

Gross, L., Kfm. Berlin

Bauer, Kfm. Stuttgart

Ulm

Schrader, Fr. Berlin

Schrader, L., Fr. Berlin

Schrader, U., Fr. Berlin

Hartmann, Fr. Berlin

Promenade-Hotel, Brandt, G. H., Kfm. m. Fr.

Königswinter, Köln

Hollmar, A., Fr. Köln

Voigt, A., Hofoperngäste.

Leipzig

Hotel Metropole.

Baron von Battar, Hptm.

Lösebrink, Kfm. Berlin

Uelser, Carl, Hamburg

Hoer, H., Bochum

de Rooy, J., Amsterdam

Winkel, L., Fr. Godesberg

Gladbach

Seimert, Richard, Kfm.

Fulda

Garczynski, Hans, Ritter-

gutsbes., m. Fr.

Langenholz

Weisser Schwan, Brewer, W. G. A., Lieut.

Baag

Brewer-Rolle, P., Fr. Gang

Keller, Alexander, Graf.

Büchting, Kgl. Landrat,

Marienberg

Hotel Weiss.

Stern, Kfm. Petersburg

Giesco de la Haye, Kfm.

Oberlahnstein

Jacobi, Kfm. Köln

Hotel Rheinstein.

Seimert, Richard, Kfm.

Elberfeld

Rheinstein.

Becker, Rodolf, Kfm.

Elberfeld

Ost, Kfm.

Frankfurt

Elberfeld

Hotel Schweinsberg.

Becker, Rodolf, Kfm.

Elberfeld

Ost, Kfm.

Frankfurt

Elberfeld

Beerdigungsanstalt „Friede“

Gegründet
1865.



Telephon
No. 265.

Erstes und grösstes Sarg-Magazin am Platze.

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallsärgen nebst Ausstattungen bestens empfohlen.

14411

Adolf Limbarth,

8. Ellenbogengasse 8,
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Beerdigungsanstalt Pietæt

20. Michelsberg 20,

Inh.: **Emil Gebhardt,**

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- u. Metallsärgen mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sickerleider, Siebbeden, Mattasen, Stoffen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Übernahme aller auf die Beerdigungen bezüglichen Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Übernahme für Feuerbestattung nach Heidelberg und Gotha. 10790

Telephon 234.

Telephon 234.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27
fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- u. Kartenform, Besuchs- u. Danksaugungskarten mit Trauerrand, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nachrufe u. Grabreden, Todesanzeigen als Zeitungsbeilagen.

Familien-Nachrichten

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liehe gute Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante,

Charlotte Böhmer,

ged. Jäger,

nach langem, schwerem Leiden im 85. Jahre zu Gott zu rufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Philippe Hebel.

Die Beerdigung findet Samstag, den 7. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Leichenzimmer aus statt.

Statt besonderer Mittheilung.

Heute Abend 7½ Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager mein heissgeliebter Mann, unser treuer Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager, der

Apotheker

Johannes Wolf.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der Hinterbliebenen:
Franziska Wolf, geb. Rühland.

Biebrich, den 3. Januar 1899.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 6. Januar, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhaus, Mainzerstrasse 30, aus statt.

Statt jeder besonderen Meldung.

Nach langen, schweren, mit bewundernswertem Geduld ertragenen Leidern hat der allmächtige Gott meinen innig geliebten Mann, Lieutenant à la suite des Leib-Garde-Husaren-Regiments Erich von Heyden, in seinem 28. Lebensjahr gestern zu sich gerufen.

Potsdam, den 4. Januar 1899.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Melusine von Heyden, geb. von Pestel,

Günther von Heyden, Sohn.

Die Beerdigung findet Freitag, den 6. Vorm. 11 Uhr, von der Leichenhalle des neuen Kirchhofes aus statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mittheilung, daß unser lieber, guter Gatte, Vater, Bruder, Großvater und Schwiegervater, der

Rentner und Stadtverordnete

Daniel Michael Schlink,

heute früh nach kurzem Leiden sanft verschieden ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

In deren Namen:

Marie Schlink, geb. Frick.

Wiesbaden, den 5. Januar 1899.

Die Beerdigung findet Samstag, den 7. Januar, Nachmittags 3¼ Uhr, vom Sterbehause, Biebricherstrasse 4b, aus statt.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 9. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 6. Januar.

47. Jahrgang. 1899.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend ist seit 1852 das „Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertrroffenen Ausvalt von Ankündigungen.
Allgemein benutzt von den Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Übersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Mietern zur kostensfreien
Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftsräumen,
möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.
Villa Montana, Elisabethstraße 17, n. 6482
oder geteilt, zu vermieten. Rbd. Orientstraße 31, 1.
Villa zu vermieten.
Gartenstraße 10 15 Zimmer, 12.000 auf April. Rbd. bei
Daniel Beckel, Adolphstraße 14.
Villa Friedelstraße 3, an der Sonnenbergerstr., zu vermieten
oder zu verkaufen. Rbd. Albrechtstr. 4, 2 St. 2701

Geschäftshaus
Mauergasse 17 (Neubau),
enthaltend: 2 Räume mit Souterrainräumen und
Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und allem
Zubehör, zu vermieten oder unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. 7421
Jacob Beckel,
Baununternehmer, Biedricherstraße 29.

Villa Victoriastraße
für eine auch zwei Familien 1. April zu vermieten,
auch billig zu verkaufen. 7180
Al. Villa, 9 Zimmer, 2 Mani. Balkon u. Gärten,
nicht den Balkon und Abenstraße, zu
vermieten oder zu verkaufen. Rbd. Schulbacherstr. 41, 1. 129
Eine hochwertige Villa in einer schönen Lage Wiesbaden,
28 Zimmer, ist zu vermieten. Mietpreis circa 10.000,
eventuell auch zu verkaufen. Rekcionen wollen direkt unter
R. G. 698 im Tagbl.-Verlag abgeben. 7796

Geschäftsräume etc.

Adlerstraße 2b Werkräume billig zu vermieten. 7793
Albrechtstraße 15 Linden, 2 helle Räume mit Wohnungen
auf 1. April zu vermieten. 7780
Albrechtstr. 48 schöner Laden, für jedes Geschäft
geeignet, mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Rbd. dagegen. 6202
Bahnhofstraße 20 (Residenztheater) Laden mit Wohnung, in welchem seit
Jahren ein Kino u. Moden- u. Geschäft betrieben wurde,
auf 1. April 1899 außerordentlich zu vermieten. 7500

Vertramsstraße 9 Laden nicht Wohnung,
auf April zu vermieten. Rbd. dagegen. 122
Durch mein Neubau **Vertramsstraße 2**, eine schöne, helle
Werkräume von 36 Quadrat-Metern, nebst Vorraum, ca. 12 Quadrat, für einen
Laden sehr geeignet, ist, od. jüngst 30 Quadrat Meter, Rbd. bei
A. Wolff, Architekt, Dorotheenstraße 81. 5160
Weißstraße 18 in einer guten Lage befindet sich ein
Winkelraum u. 10, auf gleich oder später zu vermieten. 450
Gr. Burgstraße 10 Laden mit Wohnung, ist zu vermieten.
Näheres bei **Schuh**, Haubermannstraße 9, 2. 5166
Gärtnerstraße 1 ist der Laden, zu vermieten. Rbd. 1 Stiege
von 8—5 Uhr. 5166
Döppelmeierstraße 56 helle Werkräume mit 2 Zimmern, Küche und
Zubehör auf sofort zu verm. Rbd. Döppelmeierstr. 5. 5242

Grubenstraße 8 Werkräume und Wohnung zu vermieten. 7819
Großer Laden mit Souterrain u. Wohnung sofort oder später
zu vermieten. Rbd. Lende, Glengasse 9. 491

Glomerstraße ein fl. Laden mit Wohnung, 1. Butter, Gitter u.
Gemüse geeignet, 1. April zu vermieten. Rbd. No. 8. 7752

Laden Handelsraume, 6 mit Part. Wohn. (a. f. Wege
einger.) ent sofort zu verm. Rbd. St. 8410

Laden Feldstraße 19 Speziell Geschäft,
Ladenküche, Wohnung (3 Zimmer) u. verschiedene Räume, am
1. April zu verm. Rbd. Goldgasse 21 bei P. Seibel. 25

Frankenstraße 11 kleine helle Werkräume, ein für Souterrain,
Ladenküche u. auch mit Wohnung zu vermieten. 230

Frankenstraße 14, Part. eine gr. Werkr. zu vermieten. 446

Frankenstraße 29 ein großer helle Werkräume, kann als
Lagerraum benutzt werden, zu verm. Rbd. 1 St. r. 287

Großer Laden mit Souterrain seit 1898 ein sehr schöner Laden mit Souterrain, der
geht von W. Lehmann & Co. innenholde Raum, per
April, Juli oder später wegen Umgang des jetzigen Mieters
zu vermieten. 497

Wilmann Gasser & Co. Friederichstraße 40.

Friederichstraße 46 Lagerräume zu vermieten. 5069

Friederichstraße 48 Räume, event. mit Küchen- und Lade-
räumen zu vermieten. 5061

Friederichstraße 47 ist schöner heller Laden mit Ladenkümmern
am 15. Februar 1899 an zu vermieten. Rbd. nebenan im
Metzgerladen bei Karl Schramm. 42

Laden Friederichstraße 49 sind Räume 1. Flaschenbier-
handlung zu vermieten. Rbd. im Baudirekt. 6731

Goldgasse 2 Laden mit Wohnung per 1. April zu vermieten.
Rbd. beim Eigentümer J. Rapp Nachl. Goldgasse 2, 108

Goldgasse 8 ein Laden mit Zubehör zu vermieten.
Goldgasse 17, bisher von Herrn E. Weimar

innen, ev. mit Wohn. u. Werk. p. 1. April 1899
anderer zu verm. Rbd. Mühlstraße 1. 4. Park. 5651

Laden Goldgasse 18, oben der Langgasse, zu vermieten.
Rbd. Sonnengasse 23. Mittelraum. 5223

Hänselgasse 3 3. Laden m. Wohnung u. Werkräume per 1. April
zu vermieten. Rbd. Al. Weberstraße 18, 2. 525

Gelenkstraße 13 2. Räume mit Zubehör zu vermieten.
Gelenkstraße 13, 2. Räume mit Zubehör zu vermieten. 5258

Gelenkstraße 18 2. Räume mit Zubehör zu vermieten.
Gelenkstraße 18, 2. Räume mit Zubehör zu vermieten. 5258

Gelenkstraße 20 2. Räume mit Zubehör zu vermieten.
Gelenkstraße 20, 2. Räume mit Zubehör zu vermieten. 5258

Gelenkstraße 25 2. Räume mit Zubehör zu vermieten.
Gelenkstraße 25, 2. Räume mit Zubehör zu vermieten. 5258

Gelenkstraße 28 2. Räume mit Zubehör zu vermieten.
Gelenkstraße 28, 2. Räume mit Zubehör zu vermieten. 5258

Gelenkstraße 33 2. Räume mit Zubehör zu vermieten.
Gelenkstraße 33, 2. Räume mit Zubehör zu vermieten. 5258

Gelenkstraße 38 2. Räume mit Zubehör zu vermieten.
Gelenkstraße 38, 2. Räume mit Zubehör zu vermieten. 5258

Gelenkstraße 43 2. Räume mit Zubehör zu vermieten.
Gelenkstraße 43, 2. Räume mit Zubehör zu vermieten. 5258

Gelenkstraße 47 ein Muster-Küller mit einem oder zwei
möblierten Zimmern zu vermieten. 422

Kirchgasse 58, 2 sind die von Herrn Rechtsanwalt Heinrich
mann eingerichtete **Bürauräume** per
1. April oder früher zu vermieten. 286

Kirchgasse 58, 3 ein kleiner Laden auf 1. Februar zu
vermieten. Rbd. Schreiberstraße 1. 1. 141

Richterstraße 2 ein Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. im Laden Sonnengasse 20. 228

Gleißgasse 7 ein Muster-Küller mit einem oder zwei
möblierten Zimmern zu vermieten. 422

Kirchgasse 58, 2 sind die von Herrn Rechtsanwalt Heinrich
mann eingerichtete **Bürauräume** per
1. April oder früher zu vermieten. 286

Kirchgasse 58, 3 ein kleiner Laden auf 1. Februar zu
vermieten. Rbd. Schreiberstraße 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 4 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 5 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 6 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 7 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 8 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 9 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 10 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 11 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 12 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 13 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 14 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 15 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 16 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 17 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 18 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 19 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 20 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 21 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 22 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 23 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 24 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 25 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 26 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 27 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 28 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 29 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 30 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 31 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 32 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 33 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 34 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 35 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 36 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 37 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 38 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 39 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 40 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 41 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 42 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 43 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 44 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 45 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 46 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 47 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 48 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 49 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 50 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 51 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 52 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 53 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 54 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 55 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 56 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 57 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 58 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 59 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 60 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 61 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 62 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 63 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 64 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 65 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 66 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 67 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 68 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 69 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 70 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 71 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 72 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 73 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 74 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 75 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 76 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 77 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 78 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 79 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 80 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 81 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 82 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

Kirchgasse 58, 83 ein kleiner Laden, ev. mit Wohnung, per 1. April
zu vermieten. Rbd. 1. 1. 141

</div

Rheinstraße 31 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1. Stock, Böd., Bade- und Jukebox, auf 1. April zu vermieten. Nächstes Budebör. 7795.

Rheinstraße 24 ist die 3. Etage, auch anstatt deller 7795. Budebör. 7795.

Rheinstraße 28 ist die Bel-Gasse, 5 Zimmer, Bolton, Gas, elektr. Schalter und Jukebox, auf 1. April zu vermieten. Gosten hinter dem Hause. Einzelheit von 11-1 und 5-5 Uhr. Nächstes Budebör. 7795.

Rheinstraße 44 ist die Bel-Gasse, 5 Zimmer, Bolton, Gas, elektr. Schalter und Jukebox, zu vermieten. 882.

Rheinstraße 50 Wohnung von 5 Zimmern, Bolton, Böd. und elektr. Schalter und Jukebox, auf 1. April zu vermieten. Nächstes Budebör. 7795.

Rheinstraße 52, Bel-Gasse, 5 Zimmer, Küche, Speisefammer, Böd., 2 Keller, 2 Manjarden vor sofort zu vermieten. Gehört von 11-1 Uhr. Nächste Budebör. 7795.

Philippstraße 8, Böd., ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Bolton u. Jukebox auf 1. April zu vermieten. 827.

Rheinbahnstraße 4 ist der 3. Stock, 427 aus 5 großen Zimmern, Böd., 2 Manjarden, 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. 815.

Rheinstraße 56 Budebör-Wohnung, befindet sich aus 5 Zimmern mit 5 Baderom mit Jukebox, auf 1. April zu vermieten. 808.

Rheinstraße 64, v. A. dol. u. Kärtl. L. 7601. **Schöne Aussicht 22,**

5 Min. vom Rhein, in die herbstlich Wohnung, 5 Zimmer, Böd., reichl. Jukebox, zu vermieten.

Schulberg 6 6 Zimmer, nicht Jukebox, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Nächste Schulberg 7. 7188.

Schwalbacherstraße 29 Wohnung von 5 Zimmern u. Jukebox auf 1. April zu vermieten. Nächste Schwalbacherstraße 2, 7684.

Schanzplatz 4 Bel-Gasse, 5 Zimmer, Küche, per 1. April zu vermieten. Nächstes Budebör. 7795.

Villa Tolmache 3 in die 3. Etage, Baderom, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Jukebox, Küche und 2 Baderom unter einer Decke, ganz im Stile, mit Gas, Böd. und Jukebox, auf 1. April zu vermieten. Nächstes Budebör. 7824.

Gitterstraße 19, Gasse der Kettnerstraße 2. Et. hoch, Wohnung, 5 Zimmer, 2 Manjarden, mit Jukebox, ebenfalls 5 Zimmer, 1 Manjarde mit Jukebox, per 1. April 1899, eben können beide Wohnungen, da dieselbe Etage, zusammengezogen werden. Nächste Budebör. 7795.

Victoriastraße 27

In einer Part.-Wohnung von 5 Zimmern, großem Cabinet mit Jukebox u. Garderobenraum sofort zu vermieten. Nächste Victoriastr. 33, Böd., oder durch Carl Specht. Wilhelmstraße 40. 5226.

Victoriastraße 30 (Villa mit Garten) eleg. **Victoriastraße 30** Böd. Wohnung von 4 Zimmern, großem Baderom, geräumiger Veranda und reichlichen Zubehörungen, per 1. April 1898, so dass früher vermietet. Nächste Budebör. 7795.

Wilhelminenstraße 5, 5 Zimmer, Böd., 2 Manjarden, 2 K. per 1. April zu vermieten. Nächste Wilhelminenstraße 12, Böd. 146.

Wörthstraße 7, Böd. Wohnung, 5 Zimmer mit Böd., auf 1. April zu vermieten. 816.

Wörthstraße 10 Wohnung von 6 oder 8 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 806.

Wörthstraße 11 fünf Zimmer, 2 Manjarden, 2 Keller, Bolton u. auf 1. Januar oder später zu vermieten. Nächste Böd. 5695.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Villa Abeggstraße 6

Budebör-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Jukebox, sofort oder 1. April zu vermieten. Nächstes Budebör. 7199.

Adelheidstraße 14 Budebör-Wohnung, 4 Zimmer, Bolton, Böd. u. Garten, nicht Jukebox, zum 1. April zu vermieten. Nächste Budebör. 2 Treppen.

Adelheidstraße 46 Budebör., 4 Zimmer, Böd. u. Garten, April zu vermieten. Nächste Budebör. 7. 7004.

Adelheidstraße 50 Budebör-Wohnung von 4 Zimmern mit Jukebox auf 1. April zu vermieten. Nächste Adelheidstraße 24, im Glastaden. 6007.

Adolphsallee 17 im Dinter, von 4 Zimmern, Küche, nicht reichl. Jukebox, auf 1. April zu vermieten. Nächste Adolphsallee 57, 2. Stock, kleine 4-Zimmer-Wohnung, Bolton und reichl. Jukebox, per 1. April zu vermieten. Nächste Adolphsallee nebenan im Glastaden, Seite. 237.

Albrechtsstraße 36 Wohnung, 4 Zimmer u. Jukebox, an einige Leute auf 1. April zu vermieten. 6067.

Mörschstraße 30, 1. Etage, Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche nicht reichl. Jukebox, per 1. April zu vermieten. Nächste Böd. 360.

Albrechtsstraße 46, Rund, schön, Wohnungen von 4 Zimmern und allem Jukebox auf 1. April zu vermieten. 7779.

Alwinstraße 5, Bel-Gasse, 4 Zimmer, Baderom, Bolton und Jukebox, auf sofort zu vermieten. Nächste Budebör. 5192.

Bertramstraße 4 Budebör. 7795.

eine Edelwohnung, Bel-Gasse, vor 4 Zimmern, mit Bolton und altem Jukebox am 1. April zu vermieten. Nächste Bertramstraße 12, Böd., auf 1. April zu vermieten. 7884.

Beckstraße 12 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer mit 2 Manjarden und Jukebox, im 1. Stock per April zu vermieten. Nächste im Löwen. 150.

Bismarckring 21, Neben Haus, sind je mit 2 Balken, Bodenmauerung, mit Böd. und Baderom, Böd. werden werden. Nächste Budebör. 7. 7000.

Bismarckring 21, Neben Haus, sind je mit 2 Balken, Bodenmauerung, mit Böd. und Baderom, Böd. werden werden. Nächste Budebör. 7. 7000.

Dohmstraße 26, 1. Et., eine kleine Wohnung, 4 Zimmer, Böd., 2 Manjarden, auf 1. April zu vermieten. Nächste Dohmstraße 1, Böd. 7885.

Dohmstraße 40 in die 2. Etage, Feste Pausa. 8555.

Großheringstraße 75 und 4. Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Böd. und Jukebox, auf 1. April zu vermieten. 7692.

Großheringstraße 75 und 4. Etage, Böd. u. sp. zu n. 7129.

Großheringstraße 75 und 4. Etage, eine elegante Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Jukebox zu vermieten. Nächstes Budebör. 21. 7774.

Friedrichstraße 39, Ende der Kirchgasse, ist eine Wohnung von 4 Zimmern (Central, Heizung) und einem Jukebox zu vermieten. Nächste Budebör. 21. 447.

Friedrichstraße 10, 1. Etage, 4 Zimmer, Böd., die im Abend, 500 M. lädt, und Jukebox zu vermieten. 81.

Friedrichstraße 30 eine 2. Etage, neues Haus, ab 4. Zimmer mit 1. Stock, 1. Et. zu vermieten. Nächste Budebör. 95.

Hohenstraße 27 eine 2. Etage, neue Wohnung, 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Hohenstraße 27. 7762.

Hohenstraße 29 Budebör-Wohnung von 4 Zimmern, Böd., 2 Keller, eben mit Holzraum, sofort zu vermieten. Nächstes Hohenstraße 29. 7768.

Hohenstraße 34, Budebör, eine 3-Zimmerwohnung mit reichlichem Jukebox, 2 Stiegen hoch, per 1. April zu verm. 6082.

Hohenstraße 39 30. Et. die 2. Etage, 4 Zimmer mit Küche und Jukebox, auf 1. April zu verm. Nächstes Budebör. 7.

Hohenstraße 44, Böd., 1. Et., 4 Zimmer mit Baderom, 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Nächste Hohenstraße 44. 7008.

Hohenstraße 46, Budebör, eine 3-Zimmerwohnung, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Hohenstraße 46. 7008.

Hohenstraße 47 ist die Bel-Gasse im Seitenraum, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller zu, an ruhige Böderlohe, Hammel, auf 1. April zu vermieten. Preis 400 M. Nächste Hohenstraße 47. 7008.

Wolheidstraße 32 drei Zimmer, Küche und Jukebox, 8. Et., Preis 500 M. zu vermieten. Nächste Budebör. 8. Et. 473.

Wolheidstraße 33 drei herrschaftl. Zimmer, Budebör, Küche, auf 1. April zu verm. Nächstes Budebör. 8. Et. 228.

Wolheidstraße 46, Budebör, drei Zimmer und Budebör, per 1. April zu verm. August 2-4 Uhr. 245.

Wolheidstraße 47 ist die Bel-Gasse im Seitenraum, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller zu, an ruhige Böderlohe, Hammel, auf 1. April zu vermieten. Preis 400 M. Nächste Budebör. 8. Et. 228.

Wolheidstraße 48, Budebör, drei Zimmer und Budebör, per 1. April zu verm. Februar 1. Et. 245.

Wolheidstraße 49 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Jukebox, auf 1. April zu vermieten. Nächste Budebör. 8. Et. 228.

Adolphstraße 5 sind in den Rückhäusern sehr schöne einfache Wohn., 2-3. Et., Küche, schöner Tiefgang, u. Keller, zu endt, Seite auf 1. April zu verm. Nächste Budebör. 8. Et. 228.

Adolphstraße 7 Budebör-Wohnung, 3 Zimmer und Jukebox, auf 1. April zu vermieten. Nächste Adolphstraße 7. 7008.

Adolphstraße 8 in die obere Etage, 4 Zimmer, Küche u. Jukebox, auf 1. April zu vermieten. Nächste Adolphstraße 8. 7008.

Adolphstraße 9 (angenehme und Haus) eine einfache Wohnung, 2. Et., Budebör, auf 1. April zu vermieten. Nächste Adolphstraße 9. 7008.

Archäologische 2, 1. Etage, Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Jukebox der 1. April 1899 zu vermieten. Nächste Archäologische 2. 7747.

Ausoniusstraße 2, Budebör, 4 Zimmer, nicht Jukebox, Garten, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Ausoniusstraße 2. 7749.

Ecke Bödner- und Großerstraße 8 sind Wohnungen von 4 Zimmern mit Böd., Küche mit Speisefammer und altem Jukebox, auf 1. April 1899 zu vermieten. Auch kann die ganze Etage in einem abgetrennt werden. Nächste Ausoniusstraße 12, Bel-Et. 7749.

Quisenstraße 20

Wohnung, 4 Zimmer und Jukebox, im 2. Et., zu vermieten. Nächste Bel-Et. 7749.

Marktstraße 6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, nicht, das im Laden von Georg Weigel, Tafelstall. 100.

Marktstraße 6, 2. Et., Böd., Wohnung von 4 oder 5 Zimmern mit oder ohne Wandschränke der 1. April zu vermieten. Nächste Marktstraße 7. 7000.

Marktstraße 7 Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, 2 Manjarden nicht Jukebox, auf 1. April zu vermieten. Nächste Marktstraße 8. 7000.

Marktstraße 8 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Jukebox, auf 1. April zu vermieten. Nächste Marktstraße 8. 7000.

Marktstraße 9 in die obere Etage, 4 Zimmer, Küche u. Jukebox, auf 1. April zu vermieten. Nächste Marktstraße 9. 7000.

Marktstraße 10 ist die Bel-Gasse, 3 Zimmer und Jukebox, auf 1. April zu vermieten. Eingangshaus no. 11-1 Uhr. Nächstes Marktstraße 10. 7000.

Marktstraße 11 Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Marktstraße 11. 7000.

Marktstraße 12, 2. Etage, 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Marktstraße 12. 7000.

Marktstraße 13 Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Marktstraße 13. 7000.

Marktstraße 14, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Marktstraße 14. 7000.

Marktstraße 15 Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Marktstraße 15. 7000.

Marktstraße 16 Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Marktstraße 16. 7000.

Marktstraße 17, 3. Etage, in eine schöne Wohnung mit Böd. und Jukebox, im 3. Stock, Budebör-Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Jukebox zu vermieten. Nächste Marktstraße 17. 7000.

Marktstraße 18 Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Marktstraße 18. 7000.

Marktstraße 19 in die 2. Etage, 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Marktstraße 19. 7000.

Marktstraße 20 in die 2. Etage, 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Marktstraße 20. 7000.

Marktstraße 21 in die 2. Etage, 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Marktstraße 21. 7000.

Marktstraße 22 in die 2. Etage, 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Marktstraße 22. 7000.

Marktstraße 23 in die 2. Etage, 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Marktstraße 23. 7000.

Marktstraße 24 Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Marktstraße 24. 7000.

Marktstraße 25 Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Marktstraße 25. 7000.

Marktstraße 26 Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Marktstraße 26. 7000.

Marktstraße 27 Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Marktstraße 27. 7000.

Marktstraße 28 Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Marktstraße 28. 7000.

Marktstraße 29 Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Marktstraße 29. 7000.

Marktstraße 30 Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Marktstraße 30. 7000.

Marktstraße 31 in die Budebör-Wohnung von 4 Zimmern, Böd., auf 1. April 1899 zu vermieten. Nächste Marktstraße 31. 7000.

Oranienstraße 37 ist die Erdgeschoss-Wohnung von vier Zimmern, Baderom und allem erforderlichen Jukebox auf 1. April zu verm. Nächste Budebör. 416.

Oranienstraße 38 Wohnung von 4 Zimmern, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Oranienstraße 38. 7000.

Oranienstraße 39 Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Oranienstraße 39. 7000.

Oranienstraße 40 Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Oranienstraße 40. 7000.

Oranienstraße 41 Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Oranienstraße 41. 7000.

Philippstraße 17/19, Bel-Gasse, 4 große Zimmer, 2 Monat. 2 Keller, 4 Zimmer, gleich oder später zu verm. Nächste Philippstraße 17/19. 7000.

Philippstraße 20 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 20. 7000.

Philippstraße 22, 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 22. 7000.

Philippstraße 23 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 23. 7000.

Philippstraße 24 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 24. 7000.

Philippstraße 25 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 25. 7000.

Philippstraße 26 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 26. 7000.

Philippstraße 27 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 27. 7000.

Philippstraße 28 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 28. 7000.

Philippstraße 29 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 29. 7000.

Philippstraße 30 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 30. 7000.

Philippstraße 31 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 31. 7000.

Philippstraße 32 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 32. 7000.

Philippstraße 33 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 33. 7000.

Philippstraße 34 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 34. 7000.

Philippstraße 35 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 35. 7000.

Philippstraße 36 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 36. 7000.

Philippstraße 37 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 37. 7000.

Philippstraße 38 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 38. 7000.

Philippstraße 39 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 39. 7000.

Philippstraße 40 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 40. 7000.

Philippstraße 41 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 41. 7000.

Philippstraße 42 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 42. 7000.

Philippstraße 43 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 43. 7000.

Philippstraße 44 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 44. 7000.

Philippstraße 45 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 45. 7000.

Philippstraße 46 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 46. 7000.

Philippstraße 47 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 47. 7000.

Philippstraße 48 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 48. 7000.

Philippstraße 49 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 49. 7000.

Philippstraße 50 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 50. 7000.

Philippstraße 51 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 51. 7000.

Philippstraße 52 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 52. 7000.

Philippstraße 53 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 53. 7000.

Philippstraße 54 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 54. 7000.

Philippstraße 55 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 55. 7000.

Philippstraße 56 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 56. 7000.

Philippstraße 57 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 57. 7000.

Philippstraße 58 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 58. 7000.

Philippstraße 59 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 59. 7000.

Philippstraße 60 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 60. 7000.

Philippstraße 61 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 61. 7000.

Philippstraße 62 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 62. 7000.

Philippstraße 63 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 63. 7000.

Philippstraße 64 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 64. 7000.

Philippstraße 65 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 65. 7000.

Philippstraße 66 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 66. 7000.

Philippstraße 67 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 67. 7000.

Philippstraße 68 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 68. 7000.

Philippstraße 69 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 69. 7000.

Philippstraße 70 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 70. 7000.

Philippstraße 71 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 71. 7000.

Philippstraße 72 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 72. 7000.

Philippstraße 73 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 73. 7000.

Philippstraße 74 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 74. 7000.

Philippstraße 75 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 75. 7000.

Philippstraße 76 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 76. 7000.

Philippstraße 77 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 77. 7000.

Philippstraße 78 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 78. 7000.

Philippstraße 79 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 79. 7000.

Philippstraße 80 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 80. 7000.

Philippstraße 81 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 81. 7000.

Philippstraße 82 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 82. 7000.

Philippstraße 83 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 83. 7000.

Philippstraße 84 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 84. 7000.

Philippstraße 85 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 85. 7000.

Philippstraße 86 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 86. 7000.

Philippstraße 87 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 87. 7000.

Philippstraße 88 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 88. 7000.

Philippstraße 89 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 89. 7000.

Philippstraße 90 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 90. 7000.

Philippstraße 91 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 91. 7000.

Philippstraße 92 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 92. 7000.

Philippstraße 93 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 93. 7000.

Philippstraße 94 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 94. 7000.

Philippstraße 95 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 95. 7000.

Philippstraße 96 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 96. 7000.

Philippstraße 97 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 97. 7000.

Philippstraße 98 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 98. 7000.

Philippstraße 99 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 99. 7000.

Philippstraße 100 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 100. 7000.

Philippstraße 101 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 101. 7000.

Philippstraße 102 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 102. 7000.

Philippstraße 103 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 103. 7000.

Philippstraße 104 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 104. 7000.

Philippstraße 105 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 105. 7000.

Philippstraße 106 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 106. 7000.

Philippstraße 107 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 107. 7000.

Philippstraße 108 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 108. 7000.

Philippstraße 109 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 109. 7000.

Philippstraße 110 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 110. 7000.

Philippstraße 111 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 111. 7000.

Philippstraße 112 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 112. 7000.

Philippstraße 113 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 113. 7000.

Philippstraße 114 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 114. 7000.

Philippstraße 115 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 115. 7000.

Philippstraße 116 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 116. 7000.

Philippstraße 117 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 117. 7000.

Philippstraße 118 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 118. 7000.

Philippstraße 119 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 119. 7000.

Philippstraße 120 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 120. 7000.

Philippstraße 121 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 121. 7000.

Philippstraße 122 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 122. 7000.

Philippstraße 123 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 123. 7000.

Philippstraße 124 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 124. 7000.

Philippstraße 125 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 125. 7000.

Philippstraße 126 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 126. 7000.

Philippstraße 127 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 127. 7000.

Philippstraße 128 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 128. 7000.

Philippstraße 129 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 129. 7000.

Philippstraße 130 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 130. 7000.

Philippstraße 131 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 131. 7000.

Philippstraße 132 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 132. 7000.

Philippstraße 133 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 133. 7000.

Philippstraße 134 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 134. 7000.

Philippstraße 135 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 135. 7000.

Philippstraße 136 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 136. 7000.

Philippstraße 137 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 137. 7000.

Philippstraße 138 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 138. 7000.

Philippstraße 139 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 139. 7000.

Philippstraße 140 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 140. 7000.

Philippstraße 141 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 141. 7000.

Philippstraße 142 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 142. 7000.

Philippstraße 143 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 143. 7000.

Philippstraße 144 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 144. 7000.

Philippstraße 145 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 145. 7000.

Philippstraße 146 2. Et., 4 Zimmer, Böd., auf 1. April zu vermieten. Nächste Philippstraße 146. 7000.

Philippstraße 147 2. Et., 4

- Grabenstraße 26 Wohnung von 3 R. m. Glasböhnl. u. d. 163
Gustav-Adolfstraße 11 kleine Wohnung von 3 Zimmer, Balfon, Küche u. Badebdr. zu verm. Näh. Bäderstrasse 12. 6459
Hartingstraße 7, Endausl. kleine 3-Zimmer-Wohnung mit Balfon wegen Verzerrung des Stiegs. Näheres dableibt zu vermieten.
Röhres dagebst Frontseite. 7788
Hartingstraße 13 schöne Dachterre., 3 Zimmer, Balfon, Küche, Keller, Manlarde, Biele, Tiefenpfeiler, auf 1. April zu vermieten. 436
Helenenstraße 4 Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche und Bader. auf 1. April zu vermieten. Näh. Wart. 221
Helenenstraße 14, Börderhaus, zwei Wohnungen, 2. St. 2. Mani. u. 3. St. 3. Zimmer, Balfon u. Badebdr. zu verm. Näh. Börder. 1. Et. 123
Helenenstraße 16, Ibid. 3. Etage, drei Zimmer, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Wart. 221
Helenenstraße 25 Ibid. 2. Et. der fr. Zimmer, 2. Et. 1. Badebdr. auf 1. April zu verm. Schmalstraße 16, 2. Et. 443
Helenenstraße 29, nachst. Höllestraße (neues Haus), große 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Wart. 221
Philippstraße 43, Bort. 7815
Hellmundstraße 4 kleine Mietwohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller (im Abteil), auf 1. April zu vermieten. Eingangshaus von 11:15 bis 11 Uhr Bort. Näh. 4. im Laden. 270
Hellmundstraße 11 eine Wohnung von 3 Zimmern u. 1. Badebdr. auf 1. April zu vermieten. 96
Hellmundstraße 13 Parterrewohnung, 3 Zimmer, vor 1. April zu vermieten. Näh. Hinterg. Bäder. 110
Hellmundstraße 26, Ibid. 2. Et. Wohnung v. 3 Almtern nebst Badebdr. auf 1. April zu vermieten. Anjischen Vormitags von 10-11 Uhr. Näh. Bort. 196
Hellmundstraße 28 eine Wohnung von 3 Zimmern u. 1. Badebdr. zu vermieten. 397
Hellmundstraße 29, Ibid. 2-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 399
Hellmundstraße 33 Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller, vor 1. April billig zu verm. Näh. Börder. Bort. 185
Hellmundstraße 35 Wohnungen, Börderhaus 1. Et., drei und 2 Zimmer, an ruhige Familien am April zu vermieten. Näh. Wart. 183
Hellmundstraße 35, Mittelbau, Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. April zu verm. Näh. Bort. Näh. Bort. 183
Hellmundstraße 36 eine Wohnung im Börderhaus, 3 Zimmer nebst Badebdr. auf 1. April zu vermieten. Näh. 2. Et. 288
Herderstr. 2, Ibid. 2. Et. 3 Zimmer, 2. Et. u. Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bort. 7644
Herderstraße 4 Wohnung von 3 Zimmern und alten nüchternen Badebdr. per 1. April 1899 zu verm. N. d. d. Bort. r. 433
Herderstraße 6, Ibid. 2 Zimmer, Küche und Badebdr. auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres dableibt und Moritzstraße 17, 29
Hermannstraße 4, Ibid. 3 Zimmer, Küche und Badebdr. zu vermieten, eventl. kann 1 Zimmer als Wirtschaften benutzt werden. Näh. Börderhaus 1. Et. 412
Hermannstraße 13, Ibid. Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. Bort. 239
Hermannstraße 26, Ibid. 3 Zimmer und Küche zu verm. 178
Hermannstraße 28, Börderhaus, eine Wohnung, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche u. Badebdr. auf 1. April zu verm. 393
Hermannstraße 21 Ibid., 2. St. u. 3. St. zu v. R. 2. Et. 7562
Herrngartenstraße 2, Ecke der Klosterober-, Börderstraße, (rechts) von 3 Zimmern mit Badebdr. zum 1. April zu vermieten. Näh. Klosterstrasse 2 Treppen hoch hina. 57
Herderstraße 1 eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Badebdr. auf 1. April zu vermieten. 7777
Jahnstraße 4, Bort. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Badebdr. auf 1. April zu vermieten. 103
Jahnstraße 17, Ibid. Bort., 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten, auch fann großer Souterrain-Raum und Wirtschaften dazugegeben werden. Näh. Weintz. 78. Bort. 393
Jahnstraße 17, Ibid. Frontige Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten, auch fann kleine Wirtschaften dazugegeben werden. Näh. Rheinstraße 78. Bort. 394
Jahnstraße 40 eine schöne 3-Zimmer-Wohnung im Hinterhaus vor 1. April zu vermieten. 902
Jahnstraße 11 ist eine Dach-Wohnung von 3. St. u. 2. St. auf 1. Februar oder später zu verm. Näh. Altehainstr. 76. B. 30
Kaiser-Friedrich-Ring 23 ist im Siedenau eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern und Badebdr. auf 1. April zu vermieten. Näh. beim Domwinkel Kaiser dörfelt. 291
Kaiser-Friedrich-Ring 106a 3 Zimmer und Küche an keine Familie zu vermieten. 465
Kapellenstraße 12 ist die Bördererwohnung, 3 Zimmer, Küche und Badebdr. auf 1. April zu stufenweise zu vermieten. Näheres bei Löwenstein. 13
Kapellenstraße 1 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu verm. Näh. d. Börder. Bort. 140
Karlstraße 33, eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit einem Badebdr. auf 1. April zu vermieten. 479
Karlstraße 39, Mittelbau, sind zwei Wohnungen mit je 3 Zimmern, Küche, mit Balfon, sowie zwei Wohnungen mit je 2 Zimmer u. Küche, eine mit und eine ohne Balfon, auf 1. April zu vermieten. Näh. Börderhaus Bort. 140
Kellerstraße 11, Ibid. 3. Zimmer, Küche (Gloet) im Abteil und Keller per 1. April zu vermieten. Auch für Klein-Kinderküche geeignet. Näh. bei Santor. Kreisstraße 25. 429
Klosterstr. 20, Börder. 2. Et. 3. St. Küche und Badebdr. auf 1. April an stufenlose Treppen zu vermieten. Näheres bei Löwenstein. 13
Klosterstraße 1 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu verm. Näh. d. Börder. Bort. 140
Klosterstraße 7, Part., 3 Zimmer, Küche, Manlarde und Keller per 1. April zu verm. Näh. Börder. 1. Et. 149
Luisenstraße 5, Bort., 3 Zimmer, Küche, Manlarde und Keller per 1. April zu verm. Näh. Börder. 1. Et. 149
Luisenstraße 5, Ibid., 3 Zimmer mit Küche und Badebdr. auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Börder. 1. Et. 149
Luisenstraße 5, Ibid., 3 Zimmer mit Küche und Badebdr. auf 1. April zu vermieten. Näh. Börder. 1. Et. 149
Luisenstraße 14 ist im 2. Et. eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Badebdr. zu vermieten. Näh. d. Börder. 53
Luisenstraße 24, Ibid. Börderhaus, ist eine Dreis. Bördel. 53
Luisenstraße 4, 2. Et., drei große Zimmer, Küche nebst Küch. per 1. April zu vermieten. Näh. Börder. Bort. 333
Mauerstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 229
Mauerstraße 12, Ibid. 3 Zimmer, Küche und Balfon zu verm. 232
Moritzstraße 1, Ibid. 3 Zimmer, Küche u. Balfon zu verm. 383
Moritzstraße 49, Mittelb., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 279
Nicolastraße 25 (rechts) Börderer-Wohnung von 3 Zimmern nebst Badebdr. auf 1. April zu vermieten. Näheres dörfelt. 22
Nietzschestraße 1, Ibid. 2. Et., drei große Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. Börder. Bort. 333
Neugasse 12 eine Wohnung im Börderhaus von 3 Zimmern nebst Badebdr. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 14
Oranienstraße 3, Ibid. 1. Et., Wohnung von 3 Almtern, Küche und Badebdr. auf 1. April zu vermieten. Näh. Börder. 1. Et. 14
Oranienstraße 22 große Dreizimmer-Wohnung (Börderhaus) mit allem Badebdr. auf 1. April zu verm. Louis Best. 288
Oranienstraße 41 drei Zimmer und Badebdr. auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 168
Oranienstraße 47, 3. Etage, drei Zimmer, Balfon mit Badebdr. auf 1. April zu vermieten. Näh. Bort. 339
Oranienstraße 58 eine Wohnung von 3 Zimmern u. Badebdr. auf 1. April zu vermieten. Näh. Bort. 28
Paradies 3, Ibid.-Etage, 3-4 Zimmer, Küche und alles Badebdr. zu vermieten. Näh. Schäflestraße 9, 1. 5203
Paradiesstraße 30a, Ibid.-Etage, 3 Zimmer, Balfon und Badebdr. auf 1. April oder früher zu verm. 91
Plattnerstraße 55 drei Zimmer und Küche nebst Zubehör für 280 Mk. zu vermieten. Näh. Part. 175
Richthstraße 4 Ibid. 3 Zimmer-Wohnung u. Badebdr. zu vermieten. Näh. Bort. 28
Richthstraße 5, Ibid. 3. Etage, 3 Zimmer, Küche und alles Badebdr. zu vermieten. Näh. Schäflestraße 9, 1. 5203
Richthstraße 6, Ibid. kleine Wohnung, 3 Zimmer, Balfon, Küche und Badebdr. auf 1. April zu vermieten. 168
Richthstraße 7, Ibid. kleine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Badebdr. auf 1. April zu vermieten. 168
Richthstraße 10, Ibid. 2-Zimmer-Wohnung zu verm. N. Part. 45
Röderstraße 4 süd. Bördererwohnung, 3 Zimmer, Küche und Bader. Biegung hinter der 1. Januar zu ver. 6409
Röderstraße 21, Ibid.-Etage, 3 Zimmer, Küche und Badebdr. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 249
Söderstraße 29, im Laden, 3 Zimmer und Badebdr. (1. Etage) zu vermieten. 7890
Röderberg 3, 1. süd. 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 102
Röderberg 3, Hinterg., Wohnung, 3 Zimmer, Küche, auf 1. April zu vermieten. 99
Röderberg 7, Ibid. 2. Et., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 1 Keller und 1 Badsraum unter 1. April zu vermieten. 195
Röderberg 22 Dachst.-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, per 1. April preiswert zu vermieten. Näh. del. 170
Neyer, Klappe 52 eine Port.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, mit 1. April an ruhige Familie zu vermieten. 478
Römerberg 37, 2. 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. Weingasse 18, 1
Römerberg 42, Ibid. 1. Et., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 1 Keller und 1 Badsraum unter 1. April zu vermieten. 423
Römerstraße 4, Ibid., Börderhaus, 3 Zimmer und Küche unter 1. April zu vermieten. 423
Römerstraße 7, Ibid. 2 Zimmer mit altem Fuß auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. Et. rechts. 160
Schäflestraße 5 Manlarde-Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche, auf 1. April zu vermieten. 415
Scharnhorststraße 8, 3-Zimmer-Wohnung mit Bad per April zu vermieten. Näh. bei Reitert. 186
Schulberg 9 Wohnung von 3 Zimmern und Badebdr. ab 1. April zu vermieten. 525
Schulberg 11 Ibid., 3. St., 2. Et., 1. Et., 2. Et., 3. Et., 4. Et., 5. Et., 6. Et., 7. Et., 8. Et., 9. Et., 10. Et., 11. Et., 12. Et., 13. Et., 14. Et., 15. Et., 16. Et., 17. Et., 18. Et., 19. Et., 20. Et., 21. Et., 22. Et., 23. Et., 24. Et., 25. Et., 26. Et., 27. Et., 28. Et., 29. Et., 30. Et., 31. Et., 32. Et., 33. Et., 34. Et., 35. Et., 36. Et., 37. Et., 38. Et., 39. Et., 40. Et., 41. Et., 42. Et., 43. Et., 44. Et., 45. Et., 46. Et., 47. Et., 48. Et., 49. Et., 50. Et., 51. Et., 52. Et., 53. Et., 54. Et., 55. Et., 56. Et., 57. Et., 58. Et., 59. Et., 60. Et., 61. Et., 62. Et., 63. Et., 64. Et., 65. Et., 66. Et., 67. Et., 68. Et., 69. Et., 70. Et., 71. Et., 72. Et., 73. Et., 74. Et., 75. Et., 76. Et., 77. Et., 78. Et., 79. Et., 80. Et., 81. Et., 82. Et., 83. Et., 84. Et., 85. Et., 86. Et., 87. Et., 88. Et., 89. Et., 90. Et., 91. Et., 92. Et., 93. Et., 94. Et., 95. Et., 96. Et., 97. Et., 98. Et., 99. Et., 100. Et., 101. Et., 102. Et., 103. Et., 104. Et., 105. Et., 106. Et., 107. Et., 108. Et., 109. Et., 110. Et., 111. Et., 112. Et., 113. Et., 114. Et., 115. Et., 116. Et., 117. Et., 118. Et., 119. Et., 120. Et., 121. Et., 122. Et., 123. Et., 124. Et., 125. Et., 126. Et., 127. Et., 128. Et., 129. Et., 130. Et., 131. Et., 132. Et., 133. Et., 134. Et., 135. Et., 136. Et., 137. Et., 138. Et., 139. Et., 140. Et., 141. Et., 142. Et., 143. Et., 144. Et., 145. Et., 146. Et., 147. Et., 148. Et., 149. Et., 150. Et., 151. Et., 152. Et., 153. Et., 154. Et., 155. Et., 156. Et., 157. Et., 158. Et., 159. Et., 160. Et., 161. Et., 162. Et., 163. Et., 164. Et., 165. Et., 166. Et., 167. Et., 168. Et., 169. Et., 170. Et., 171. Et., 172. Et., 173. Et., 174. Et., 175. Et., 176. Et., 177. Et., 178. Et., 179. Et., 180. Et., 181. Et., 182. Et., 183. Et., 184. Et., 185. Et., 186. Et., 187. Et., 188. Et., 189. Et., 190. Et., 191. Et., 192. Et., 193. Et., 194. Et., 195. Et., 196. Et., 197. Et., 198. Et., 199. Et., 200. Et., 201. Et., 202. Et., 203. Et., 204. Et., 205. Et., 206. Et., 207. Et., 208. Et., 209. Et., 210. Et., 211. Et., 212. Et., 213. Et., 214. Et., 215. Et., 216. Et., 217. Et., 218. Et., 219. Et., 220. Et., 221. Et., 222. Et., 223. Et., 224. Et., 225. Et., 226. Et., 227. Et., 228. Et., 229. Et., 230. Et., 231. Et., 232. Et., 233. Et., 234. Et., 235. Et., 236. Et., 237. Et., 238. Et., 239. Et., 240. Et., 241. Et., 242. Et., 243. Et., 244. Et., 245. Et., 246. Et., 247. Et., 248. Et., 249. Et., 250. Et., 251. Et., 252. Et., 253. Et., 254. Et., 255. Et., 256. Et., 257. Et., 258. Et., 259. Et., 260. Et., 261. Et., 262. Et., 263. Et., 264. Et., 265. Et., 266. Et., 267. Et., 268. Et., 269. Et., 270. Et., 271. Et., 272. Et., 273. Et., 274. Et., 275. Et., 276. Et., 277. Et., 278. Et., 279. Et., 280. Et., 281. Et., 282. Et., 283. Et., 284. Et., 285. Et., 286. Et., 287. Et., 288. Et., 289. Et., 290. Et., 291. Et., 292. Et., 293. Et., 294. Et., 295. Et., 296. Et., 297. Et., 298. Et., 299. Et., 300. Et., 301. Et., 302. Et., 303. Et., 304. Et., 305. Et., 306. Et., 307. Et., 308. Et., 309. Et., 310. Et., 311. Et., 312. Et., 313. Et., 314. Et., 315. Et., 316. Et., 317. Et., 318. Et., 319. Et., 320. Et., 321. Et., 322. Et., 323. Et., 324. Et., 325. Et., 326. Et., 327. Et., 328. Et., 329. Et., 330. Et., 331. Et., 332. Et., 333. Et., 334. Et., 335. Et., 336. Et., 337. Et., 338. Et., 339. Et., 340. Et., 341. Et., 342. Et., 343. Et., 344. Et., 345. Et., 346. Et., 347. Et., 348. Et., 349. Et., 350. Et., 351. Et., 352. Et., 353. Et., 354. Et., 355. Et., 356. Et., 357. Et., 358. Et., 359. Et., 360. Et., 361. Et., 362. Et., 363. Et., 364. Et., 365. Et., 366. Et., 367. Et., 368. Et., 369. Et., 370. Et., 371. Et., 372. Et., 373. Et., 374. Et., 375. Et., 376. Et., 377. Et., 378. Et., 379. Et., 380. Et., 381. Et., 382. Et., 383. Et., 384. Et., 385. Et., 386. Et., 387. Et., 388. Et., 389. Et., 390. Et., 391. Et., 392. Et., 393. Et., 394. Et., 395. Et., 396. Et., 397. Et., 398. Et., 399. Et., 400. Et., 401. Et., 402. Et., 403. Et., 404. Et., 405. Et., 406. Et., 407. Et., 408. Et., 409. Et., 410. Et., 411. Et., 412. Et., 413. Et., 414. Et., 415. Et., 416. Et., 417. Et., 418. Et., 419. Et., 420. Et., 421. Et., 422. Et., 423. Et., 424. Et., 425. Et., 426. Et., 427. Et., 428. Et., 429. Et., 430. Et., 431. Et., 432. Et., 433. Et., 434. Et., 435. Et., 436. Et., 437. Et., 438. Et., 439. Et., 440. Et., 441. Et., 442. Et., 443. Et., 444. Et., 445. Et., 446. Et., 447. Et., 448. Et., 449. Et., 450. Et., 451. Et., 452. Et., 453. Et., 454. Et., 455. Et., 456. Et., 457. Et., 458. Et., 459. Et., 460. Et., 461. Et., 462. Et., 463. Et., 464. Et., 465. Et., 466. Et., 467. Et., 468. Et., 469. Et., 470. Et., 471. Et., 472. Et., 473. Et., 474. Et., 475. Et., 476. Et., 477. Et., 478. Et., 479. Et., 480. Et., 481. Et., 482. Et., 483. Et., 484. Et., 485. Et., 486. Et., 487. Et., 488. Et., 489. Et., 490. Et., 491. Et., 492. Et., 493. Et., 494. Et., 495. Et., 496. Et., 497. Et., 498. Et., 499. Et., 500. Et., 501. Et., 502. Et., 503. Et., 504. Et., 505. Et., 506. Et., 507. Et., 508. Et., 509. Et., 510. Et., 511. Et., 512. Et., 513. Et., 514. Et., 515. Et., 516. Et., 517. Et., 518. Et., 519. Et., 520. Et., 521. Et., 522. Et., 523. Et., 524. Et., 525. Et., 526. Et., 527. Et., 528. Et., 529. Et., 530. Et., 531. Et., 532. Et., 533. Et., 534. Et., 535. Et., 536. Et., 537. Et., 538. Et., 539. Et., 540. Et., 541. Et., 542. Et., 543. Et., 544. Et., 545. Et., 546. Et., 547. Et., 548. Et., 549. Et., 550. Et., 551. Et., 552. Et., 553. Et., 554. Et., 555. Et., 556. Et., 557. Et., 558. Et., 559. Et., 560. Et., 561. Et., 562. Et., 563. Et., 564. Et., 565. Et., 566. Et., 567. Et., 568. Et., 569. Et., 570. Et., 571. Et., 572. Et., 573. Et., 574. Et., 575. Et., 576. Et., 577. Et., 578. Et., 579. Et., 580. Et., 581. Et., 582. Et., 583. Et., 584. Et., 585. Et., 586. Et., 587. Et., 588. Et., 589. Et., 590. Et., 591. Et., 592. Et., 593. Et., 594. Et., 595. Et., 596. Et., 597. Et., 598. Et., 599. Et., 600. Et., 601. Et., 602. Et., 603. Et., 604. Et., 605. Et., 606. Et., 607. Et., 608. Et., 609. Et., 610. Et., 611. Et., 612. Et., 613. Et., 614. Et., 615. Et., 616. Et., 617. Et., 618. Et., 619. Et., 620. Et., 621. Et., 622. Et., 623. Et., 624. Et., 625. Et., 626. Et., 627. Et., 628. Et., 629. Et., 630. Et., 631. Et., 632. Et., 633. Et., 634. Et., 635. Et., 636. Et., 637. Et., 638. Et., 639. Et., 640. Et., 641. Et., 642. Et., 643. Et., 644. Et., 645. Et., 646. Et., 647. Et., 648. Et., 649. Et., 650. Et., 651. Et., 652. Et., 653. Et., 654. Et., 655. Et., 656. Et., 657. Et., 658. Et., 659. Et., 660. Et., 661. Et., 662. Et., 663. Et., 664. Et., 665. Et., 666. Et., 667. Et., 668. Et., 669. Et., 670. Et., 671. Et., 672. Et., 673. Et., 674. Et., 675. Et., 676. Et., 677. Et., 678. Et., 679. Et., 680. Et., 681. Et., 682. Et., 683. Et., 684. Et., 685. Et., 686. Et., 687. Et., 688. Et., 689. Et., 690. Et., 691. Et., 692. Et., 693. Et., 694. Et., 695. Et., 696. Et., 697. Et., 698. Et., 699. Et., 700. Et., 701. Et., 702. Et., 703. Et., 704. Et., 705. Et., 706. Et., 707. Et., 708. Et., 709. Et., 710. Et., 711. Et., 712. Et., 713. Et., 714. Et., 715. Et., 716. Et., 717. Et., 718. Et., 719. Et., 720. Et., 721. Et., 722. Et., 723. Et., 724. Et., 725. Et., 726. Et., 727. Et., 728. Et., 729. Et., 730. Et., 731. Et., 732. Et., 733. Et., 734. Et., 735. Et., 736. Et., 737. Et., 738. Et., 739. Et., 740. Et., 741. Et., 742. Et., 743. Et., 744. Et., 745. Et., 746. Et., 747. Et., 748. Et., 749. Et., 750. Et., 751. Et., 752. Et., 753. Et., 754. Et., 755. Et., 756. Et., 757. Et., 758. Et., 759. Et., 760. Et., 761. Et., 762. Et., 763. Et., 764. Et., 765. Et., 766. Et., 767. Et., 768. Et., 769. Et., 770. Et., 771. Et., 772. Et., 773. Et., 774. Et., 775. Et., 776. Et., 777. Et., 778. Et., 779. Et., 780. Et., 781. Et., 782. Et., 783. Et., 784. Et., 785. Et., 786. Et., 787. Et., 788. Et., 789. Et., 790. Et., 791. Et., 792. Et., 793. Et., 794. Et., 795. Et., 796. Et., 797. Et., 798. Et., 799. Et., 800. Et., 801. Et., 802. Et., 803. Et., 804. Et., 805. Et., 806. Et., 807. Et., 808. Et., 809. Et., 810. Et., 811. Et., 812. Et., 813. Et., 814. Et., 815. Et., 816. Et., 817. Et., 818. Et., 819. Et., 820. Et., 821. Et., 822. Et., 823. Et., 824. Et., 825. Et., 826. Et., 827. Et., 828. Et., 829. Et., 830. Et., 831. Et., 832. Et., 833. Et., 834. Et., 835. Et., 836. Et., 837. Et., 838. Et., 839. Et., 840. Et., 841. Et., 842. Et., 843. Et., 844. Et., 845. Et., 846. Et., 847. Et., 848. Et., 849. Et., 850. Et., 851. Et., 852. Et., 853. Et., 854. Et., 855. Et., 856. Et., 857. Et., 858. Et., 859. Et., 860. Et., 861. Et., 862. Et., 863. Et., 864. Et., 865. Et., 866. Et., 867. Et., 868. Et., 869. Et., 870. Et., 871. Et., 872. Et., 873. Et., 874. Et., 875. Et., 876. Et., 877. Et., 878. Et., 879. Et., 880. Et., 881. Et., 882. Et., 883. Et., 884. Et., 885. Et., 886. Et., 887. Et., 888. Et., 889. Et., 890. Et., 891. Et., 892. Et., 893. Et., 894. Et., 895. Et., 896. Et., 897. Et., 898. Et., 899. Et., 900. Et., 901. Et., 902. Et., 903. Et., 904. Et., 905. Et., 906. Et., 907. Et., 908. Et., 909. Et., 910. Et., 911. Et., 912. Et., 913. Et., 914. Et., 915. Et., 916. Et., 917. Et., 918. Et., 919. Et., 920. Et., 921. Et., 922. Et., 923. Et., 924. Et., 925. Et., 926. Et., 927. Et., 928. Et., 929. Et., 930. Et., 931. Et., 932. Et., 933. Et., 934. Et., 935. Et., 936. Et., 937. Et., 938. Et., 939. Et., 940. Et., 941. Et., 942. Et., 943. Et., 944. Et., 945. Et., 946. Et., 947. Et., 948. Et., 949. Et., 950. Et., 951. Et., 952. Et., 953. Et., 954. Et., 955. Et., 956. Et., 957. Et., 958. Et., 959. Et., 960. Et., 961. Et., 962. Et., 963. Et., 964. Et., 965. Et., 966. Et., 967. Et., 968. Et., 969. Et., 970. Et., 971. Et., 972. Et., 973. Et., 974. Et., 975. Et., 976. Et., 977. Et., 978. Et., 979. Et., 980. Et., 981. Et., 982. Et., 983. Et., 984. Et., 985. Et., 986. Et., 987. Et., 988. Et., 989. Et., 990. Et., 991. Et., 992. Et., 993. Et., 994. Et., 995. Et., 996. Et., 997. Et., 998. Et., 999. Et., 1000. Et., 1001. Et., 1002. Et., 1003. Et., 1004. Et., 1005. Et., 1006. Et., 1007. Et., 1008. Et., 1009. Et., 1010. Et., 1011. Et., 1012. Et., 1013. Et., 1014. Et., 1015. Et., 1016. Et., 1017. Et., 1018. Et., 1019. Et., 1020. Et., 1021. Et., 1022. Et., 1023. Et., 1024. Et., 1025. Et., 1026. Et., 1027. Et., 1028. Et., 1029. Et., 1030. Et., 1031. Et., 1032. Et., 1033. Et., 1034. Et., 1035. Et., 1036. Et., 1037. Et., 1038. Et., 1039. Et., 1040. Et., 1041. Et., 1042. Et., 1043. Et., 1044. Et., 1045. Et., 1046. Et., 1047. Et., 1048. Et., 1049. Et., 1050. Et., 1051. Et., 1052. Et., 1053. Et., 1054. Et., 1055. Et., 1056. Et., 1057. Et., 1058. Et., 1059. Et., 1060. Et., 1061. Et., 1062. Et., 1063. Et., 1064. Et., 1065. Et., 1066. Et., 1067. Et., 1068. Et., 1069. Et., 1070. Et., 1071. Et., 1072. Et., 1073. Et., 1074. Et., 1075. Et., 1076. Et., 1077. Et., 1078. Et., 1079. Et., 1080. Et., 1081. Et., 1082. Et., 1083. Et., 1084. Et., 1085. Et., 1086. Et., 1087. Et., 1088. Et., 1089. Et., 1090. Et., 1091. Et., 1092. Et., 1093. Et., 1094. Et., 1095. Et., 1096. Et., 1097. Et., 1098. Et., 1099. Et., 1100. Et., 1101. Et., 1102. Et., 1103. Et., 1104. Et., 1105. Et., 1106. Et., 1107. Et., 1108. Et., 1109. Et., 1110. Et., 1111. Et., 1112. Et., 1113. Et., 1114. Et., 1115. Et., 1116. Et., 1117. Et., 1118. Et., 1119. Et., 1120. Et., 1121. Et., 1122. Et., 1123. Et., 1124. Et., 1125. Et., 1126. Et., 1127. Et., 1128. Et., 1129. Et., 1130. Et., 1131. Et., 1132. Et., 1133. Et., 1134. Et., 1135. Et., 1136. Et., 1137. Et., 1138. Et., 1139. Et., 1140. Et., 1141. Et., 1142. Et., 1143. Et., 1144. Et., 1145. Et., 1146. Et., 1147. Et., 1148. Et., 1149. Et., 1150. Et., 1151. Et., 1152. Et., 1153. Et., 1154. Et., 1155. Et., 1156. Et., 1157. Et., 1158. Et., 1159. Et., 1160. Et., 1161. Et., 1162. Et., 1163. Et., 1164. Et., 1165. Et., 1166. Et., 1167. Et., 1168. Et., 1169. Et., 1170. Et., 1171. Et., 1172. Et., 1173. Et., 1174. Et., 1175. Et., 1176. Et., 1177. Et., 1178. Et., 1179. Et., 1180. Et., 1181. Et., 1182. Et., 1183. Et., 1184. Et., 1185. Et., 1186. Et., 1187. Et., 1188. Et., 1189. Et., 1190. Et., 1191. Et., 1192. Et., 1193. Et., 1194. Et., 1195. Et., 1196. Et., 1197. Et., 1198. Et.,

